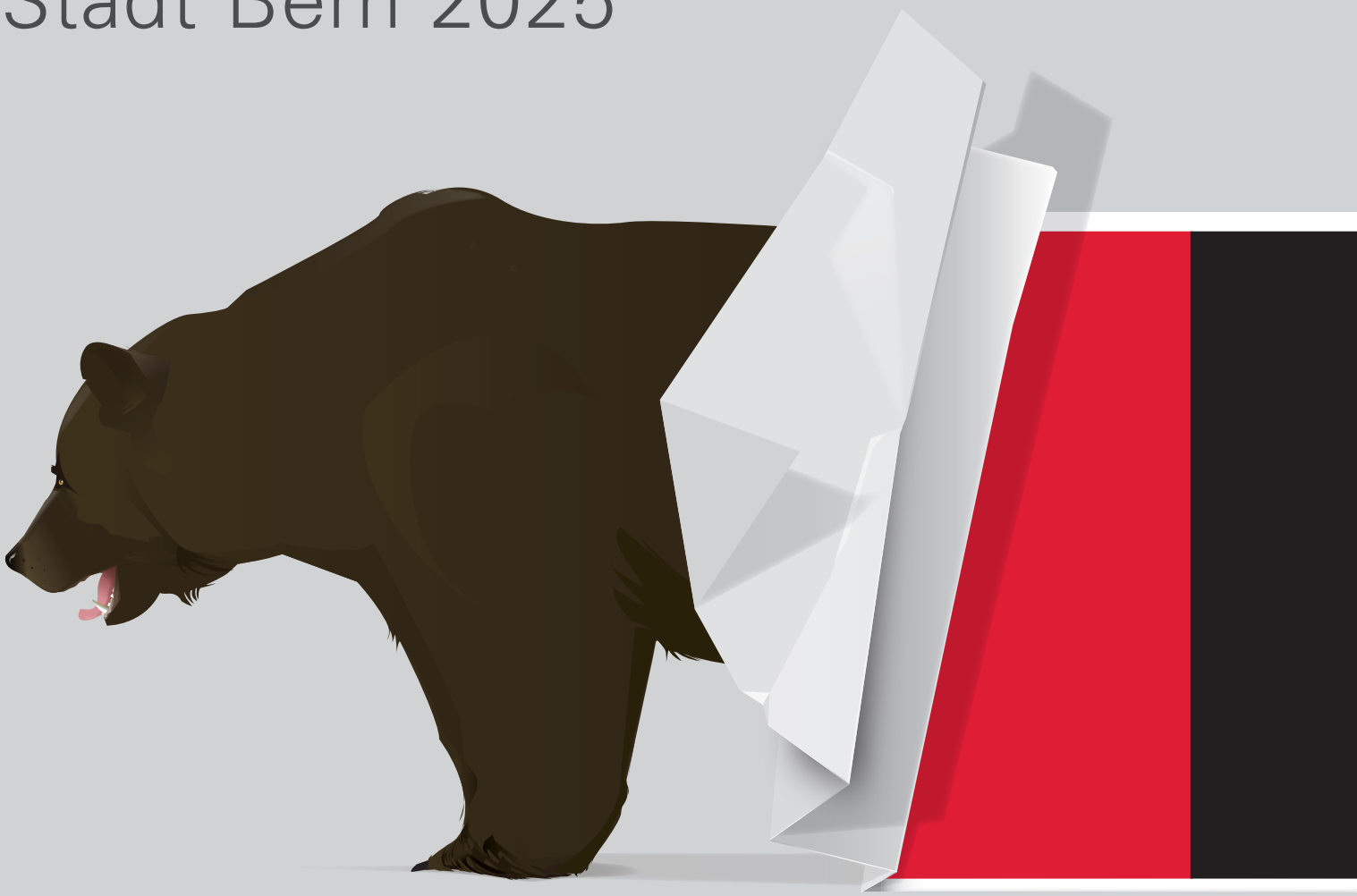
Stadt Bern

Markenführung Stadt Bern 2025



Video «Markenführung Stadt Bern»

Impressum

Herausgeber:
Informationsdienst
der Stadt Bern
Junkerngasse 49
Postfach
3000 Bern 8

CD-Beratungsstelle:
Tel. 031 321 76 64
kommunikation@bern.ch

Layout:
Logistik Bern
Predigergasse 12
3011 Bern

Ausgabe 2025

GRB Nr. 0988 Juni 2010
GRB Nr. 0944 Juni 2012
GRB Nr. 1686 Dezember 2014
GRB Nr. 0839 Mai 2015

1. Grundlagen: Die Marke **5**
1.1 Wappen: Das Wappen als Stadtmarke 6
1.2 Erscheinungsbild der Stadt Bern 7
1.3 Farben 8
1.4 Schriften 9
1.5 Stadtmarke: Aufbau 10
1.5.1. Themenmarke 11
1.5.2. Direktionsmarke 12

2. Integrierte Kommunikation **15**
2.1 Integrierte Kommunikation am Beispiel der Kampagne von Stadtgrün «Baumausstellung» 16

3. Digitale Kommunikation **17**
3.1 Internet 18
Subsites 19
3.2 Social Media 20
3.2.1. Zentrale Kanäle Stadt Bern 20
3.2.2. Dezentrale Kanäle 22
3.3 Digitale Medien 24
3.4. Videos und Kurzvideos 25
3.5. Corporate Sound / Akustische Marke 27

4. Printmedien – Layoutsystem **29**
4.1 Layout: Aufbau 30
DIN-Formate 31
4.2 Aufbau Plakat F4 und F200 (Cityformat) 32
4.3 Aufbau Sonderformate und Grossformate 33
4.4 Markenhintergrund: Titel und Bilder 34
4.5 Stadtmarke: Applikationsfläche 35

5. Umsetzungen Dachmarke **37**
5.1 Beispiel Entsorgung + Recycling 38
5.2 Beispiel Sportamt Stadt Bern 39
5.2 Beispiel Youngster in Bern 40

6. Dokumente **41**
6.1 Briefschaften 42
6.2 Dokumente mit amtlichem Charakter 43

7. Signaletik **45**
7.1 Aussenbeschriftung: Gebäude 46
Historische Gebäude 47
7.2 Innenbeschriftung Gebäude 48
7.3 Beschriftung, Hindernisfreiheit 49
7.4 Schulanlagen und Tagesschulen 50
Parks und Friedhöfe 51
Sportanlagen 52
7.5 Piktogramme 54
7.6 Icons (Elektronische Piktogramme) 55

8. Fahrzeuge und Kleidung **57**
8.1 Fahrzeuge und Kleidung 58

9. Präsenz der Stadt **59**
9.1 Wir leben Bern 60

Glossar **61**

Einleitung

Mit einem einheitlichen Erscheinungsbild wird die Stadt Bern als Absenderin einer Botschaft auf den ersten Blick erkannt und macht ihre Leistungen gegenüber der Öffentlichkeit transparent. Der einheitliche Auftritt verleiht der Stadt eine eigenständige visuelle Identität und schafft Akzeptanz und Vertrauen.

Das vorliegende Manual beinhaltet die Gestaltungsrichtlinien und Regeln für die Anwendung der städtischen Marke und schafft eine einheitliche Basis für die visuelle Kommunikation der Stadt Bern. Die Richtlinien sind gemäss Gemeinderatsbeschluss verbindlich und gelten für alle Dienststellen der Stadtverwaltung.

Die CD-Beratungsstelle unterstützt zudem die Dienststellen bei der Umsetzung von Projekten, Kampagnen oder Veranstaltungen in Bezug auf die Markenführung.

Bei Fragen zu «barrierefreie Kommunikation» können Sie sich an die Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wenden (behinderung@bern.ch).

Als Kombination mit dem Manual nutzen Sie ebenfalls das Video «Markenführung der Stadt Bern». Es zeigt kurz die wichtigsten Grundlagen bei der Verwendung der Marke auf.

1. Grundlagen: Die Marke

Die Designgrundlagen enthalten die Richtlinien für den Einsatz der Basiselemente Stadtmarke, Farbcode, Schrift und Layout. Es sind der konsistente Einsatz und das Zusammenspiel dieser Basiselemente, die dem Corporate Design der Stadt Bern seine Wiedererkennbarkeit verleihen. Die Richtlinien dazu sind verbindlich.

1.1 Wappen:
Das Wappen als Stadtmarke
Autorisierung:
Die Verwendung des Wappens als Stadtmarke

1.2 Erscheinungsbild der Stadt Bern

1.3 Farben

1.4 Primärschrift Univers für Printprodukte

1.5 Stadtmarke:
Aufbau
Themenmarke

1.1 Wappen: Das Wappen als Stadtmarke

Wird das Berner Stadtwappen als Absender der Stadtverwaltung und somit als Stadtmarke verwendet, ist dies wie folgt darzustellen:

Stadt Bern

Wappen und Schrift bilden eine Einheit und werden nicht verändert. Die Stadtmarke wird immer gleich dargestellt. Der Bär im Wappen läuft stets von unten rechts nach oben links, auch auf mobilen Werbeträgern oder Fahrzeugen.

Stadt Bern

Das Wappen aus Sicht der Heraldik (Wappenwesen)
Wird das Stadtwappen aus Sicht der Heraldik abgebildet, verhält es sich nach den Regeln des Wappenbuchs des Kantons Bern.

Wird das Berner Wappen farbig wiedergegeben, so ist der Berner Bär zwingend mit roter Zunge, roten Krallen und rotem Geschlechtsteil darzustellen. (Die Verwendung des farbigen Wappens muss mit der CD-Beratungsstelle der Stadt Bern abgeklärt werden.)

Stadt Bern

In der Regel läuft der Bär im Wappen von unten rechts nach oben links. Wird das Wappen auf einem mobilen Träger verwendet, läuft der Bär immer in Fahrtrichtung, Wappen aus Sicht der Heraldik».

Autorisierung:
Die Verwendung des Wappens als Stadtmarke
Für die Verwendung des Wappens als Stadtmarke der Stadt Bern durch Dritte ist eine ausdrückliche Autorisierung zwingend nötig. Liegt diese nicht vor, wird die Stadtmarke nicht autorisiert verwendet und die Stadt Bern übernimmt bei einem Rechtsstreit keine Haftung.

Zur Autorisierung muss das entsprechende Kommunikationsmittel der Corporate-Design-Beratungsstelle des Informationsdienstes der Stadt Bern vorgelegt und von dieser schriftlich autorisiert werden. Die Corporate-Design-Richtlinien der Stadt Bern sind einzuhalten.

ⓘ Bei Fragen wenden Sie sich an die CD-Beratungsstelle des Informationsdienstes der Stadt Bern.

1.2 Erscheinungsbild der Stadt Bern

Die Basiselemente des Erscheinungsbildes der Stadt Bern sind die Stadtmarke, der Farbcode und die Schrift:

Stadt Bern

Die Stadtmarke
Wappen und Schrift

Der Farbcode / Der visuelle Schlüssel
Die Standardfarben Rot und Schwarz

Univers 45
Univers 65

Die Schrift / Primärschrift für Printprodukte

Arial Regular
Arial Bold

Die Schrift / Sekundärschrift für elektronische Vorlagen

1.3 Farben

Die Berner Farben sind wichtige Träger des Corporate Designs. Das Corporate Design der Stadt Bern beruht grundsätzlich auf den historisch verankerten Berner Farben Schwarz und Rot. Achtung: Gelb gehört nicht zu den Farben der Berner Heraldik.

Das heraldische System (anstelle von Farben = Schraffierungen) kann auf nicht bedruckbaren Objekten angewendet werden. Bitte kontaktieren Sie dazu die CD-Beratungsstelle.

	Rot	**Schwarz**
CMYK	8% C / 100% M / 85% Y	100% K
RGB	R 213 / G 0 / B 41	R 0 / G 0 / B 0
Web	d5 00 25	1a 17 1b
Pantone	186 C / 185 U	Prozess Black
Offset Bunt	Bern_Rot_C, Symphonie ST, 167089	Illustrationsschwarz
RAL	2030	9005
NCS	S 1080-Y90R	S 9000-N
Vink-Acril	100-22058	167094
Scotchcal	sc 100-13	
Einsatzbereich	Farbcode Titel Lead Auszeichnungen im Lauftext	Stadtmarke Farbcode s/w-Anwendungen Text

	Grau	**Weiss**
CMYK	60% K / 75% K Typo	
RGB	R 135 / G 136 / B 138	R255 / G 255 / B 255
Web	87 88 8a	ff ff ff
Pantone	431 C / 430 U	
Offset Bunt	Grau	
RAL	7046	9010
NCS	S 6502-B	S 0500-N
Vink-Acril	100-48007	
Scotchcal	100-038	100-20
Einsatzbereich	Titel Untertitel Lauftext Legende	Linienraster

1.4 Schriften

Auf sämtlichen Printprodukten kommen die Schriftarten Univers oder Arial zum Einsatz.
Elektronische Vorlagen und PowerPoint-Präsentationen werden mit der Schriftart Arial umgesetzt.

Primärschrift Univers für Printprodukte

Univers 65

Im Printbereich setzen wir für die Stadtmarke, Titel und Lead ausschliesslich die Schrift Univers 65 des Berner Schriftgestalters Adrian Frutiger ein. Diese Schrift ist in kleinen Schriftgraden wie auch auf grössere Distanz, zum Beispiel bei Aussenbeschriftungen, leicht lesbar. Die Univers-Familie wurde als eine der ersten Schriften speziell für den damaligen Filmsatz entwickelt. Sie gehört weltweit zu den verbreitetsten Schrifttypen und ist somit sehr gut verfügbar.

Univers 45

Im Printbereich setzen wir für die Absenderbezeichnungen, Lauftexte und Legenden ausschliesslich die Schrift Univers 45 des Berner Schriftgestalters Adrian Frutiger ein. Diese Schrift ist in kleinen Schriftgraden wie auch auf grössere Distanz, zum Beispiel bei Aussenbeschriftungen, leicht lesbar. Die Univers-Familie wurde als eine der ersten Schriften speziell für den damaligen Filmsatz entwickelt. Sie gehört weltweit zu den verbreitetsten Schrifttypen und ist somit sehr gut verfügbar.

Sekundärschrift Arial

Arial Bold

Auf elektronischen Vorlagen setzen wir Titel und Headlines in Arial Bold. Diese Schrift ist systemübergreifend vorhanden und bleibt daher im elektronischen Briefverkehr konstant. Unsere Briefpapiere und Formulare werden weitgehend mit benutzerorientierten und anwenderfreundlichen Vorlagen genutzt und bearbeitet.

Arial Regular

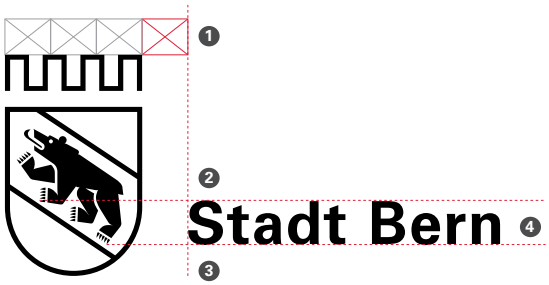
Auf elektronischen Vorlagen setzen wir Lauftexte und Legenden in Arial Regular. Diese Schrift ist systemübergreifend vorhanden und bleibt daher im elektronischen Briefverkehr konstant. Unsere Briefpapiere und Formulare werden weitgehend mit benutzerorientierten und anwenderfreundlichen Vorlagen genutzt und bearbeitet.

ⓘ Elektronische Vorlagen und PowerPoint-Vorlagen stehen zum Download im Intranet zur Verfügung oder sie können über die CD-Beratungsstelle des Informationsdienstes der Stadt Bern bezogen werden.

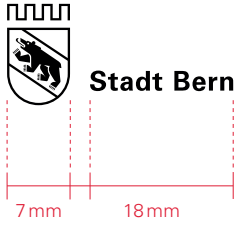
Briefschaften: Bitte beachten Sie die Vorgaben auf Seite 36

1.5 Stadtmarke: Aufbau

Das Wappen tritt nie alleine auf und wird immer zusammen mit der Wortmarke «Stadt Bern» eingesetzt.
Das Grössenverhältnis von Wappen und begleitender Typografie ist vorgegeben.



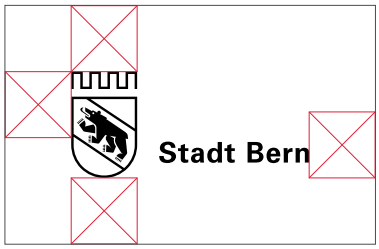
1. Der Abstand zum Wappen beträgt ein Drittel der Breite des Wappens.
2. Die Versalhöhe (Grossbuchstaben) erreicht die unterste Kralle der Tatze am linken Vorderbein.
3. Die Grundlinie des Begriffs «Stadt Bern» trifft auf die unterste Kralle der Bärentatze am linken Hinterbein.
4. Die Wortmarke «Stadt Bern» wird immer in «Univers 65» gesetzt.



Auf den DIN-Formaten A6–A4 wird die Stadtmarke immer gleich gross angewendet. Die links abgebildete Grösse entspricht dem Standard.

Aufbau Wortmarke «Stadt Bern»
Schrift: Univers 65
Grösse: 8.5 pt
Laufweite: +10
Wappenbreite: 7 mm
Breite «Stadt Bern»: 18 mm
Gesamtlänge Stadtmarke: 25 mm

Die Mindestgrösse der Stadtmarke umfasst mit Schriftzug und Wappen 18 mm in der Breite.
Die Stadtmarke kann unbegrenzt vergrössert werden.



Der Freiraum wird an der Wappenbreite gemessen.
Der Mindestabstand vom Wappen zum Umfeld beträgt eine Wappenbreite links und rechts sowie eine Wappenbreite ober- und unterhalb der Stadtmarke.

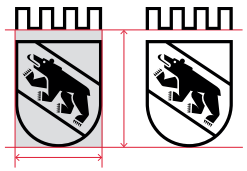
Themenmarke
Für Botschaften, Informationen oder Publikationen, die an eine bestimmte Zielgruppe gerichtet sind oder einer klaren Thematik angehören, besteht die Möglichkeit, die Themenmarke anzuwenden. Sie kann stadtweit und direktionsübergreifend eingesetzt werden. Die zur Verfügung stehenden Begriffe für die Themenmarke werden vom jeweiligen Generalsekretariat der Direktion bestimmt und sind klar definiert.

1. Die Wortmarke «Stadt Bern» bleibt in ihrer Position unverändert.
2. Die Themenmarke wird immer oberhalb der Wortmarke «Stadt Bern» eingefügt. Es wird Univers 45 angewendet.
3. Der vertikale Abstand zur Wortmarke «Stadt Bern» entspricht der Höhe der Wappenzinnen.
4. Die Themenmarke wird in Kombination mit dem Farbcode verwendet.

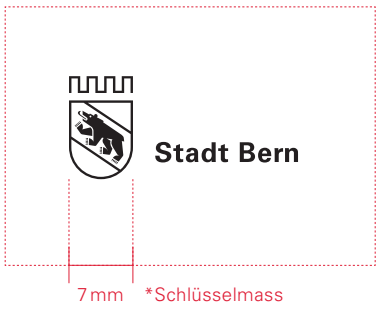
Beispiel mit Anwendungsgebiet
Die Dienststelle Entsorgung + Recycling oder das Amt für Umweltschutz organisiert eine Kampagne. Für die Zielgruppe ist nicht das Amt relevant, sondern es sind die Stadt Bern und die Botschaft, die im Zentrum stehen sollen. Anstelle des Absenders wird die Themenmarke eingefügt.

Familie und Quartier oder das Sportamt organisieren einen Event. Um die jugendliche Zielgruppe zu erreichen, wird anstelle des Absenders die Themenmarke eingesetzt.

Direktionsmarke
Sämtliche Abstände werden mit dem Wappen bemessen. Dessen Grösse ist durch die im Format eingesetzten Stadtmarke definiert. Als *Schlüsselmass gilt horizontal die Breite des Wappens und vertikal der Abstand von der Wappenrundung bis zur Fusslinie der Zinne.

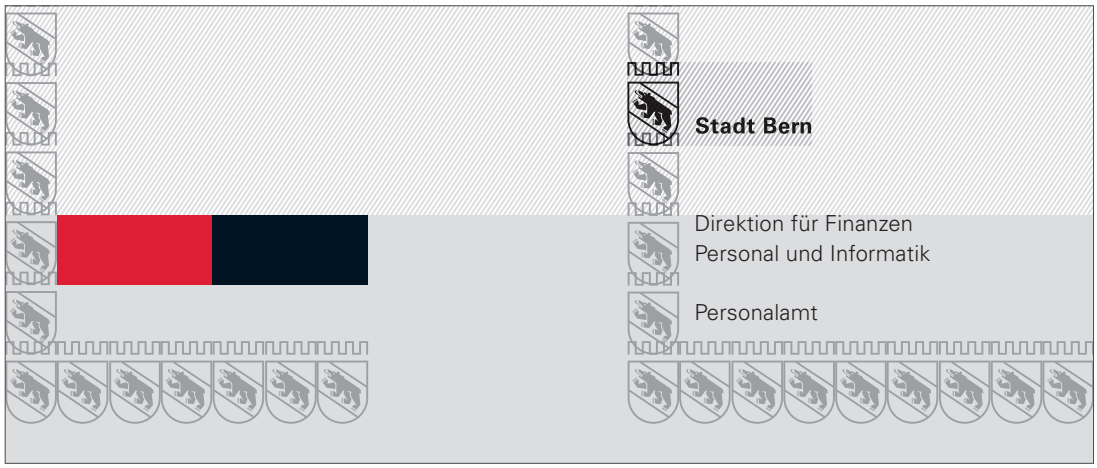


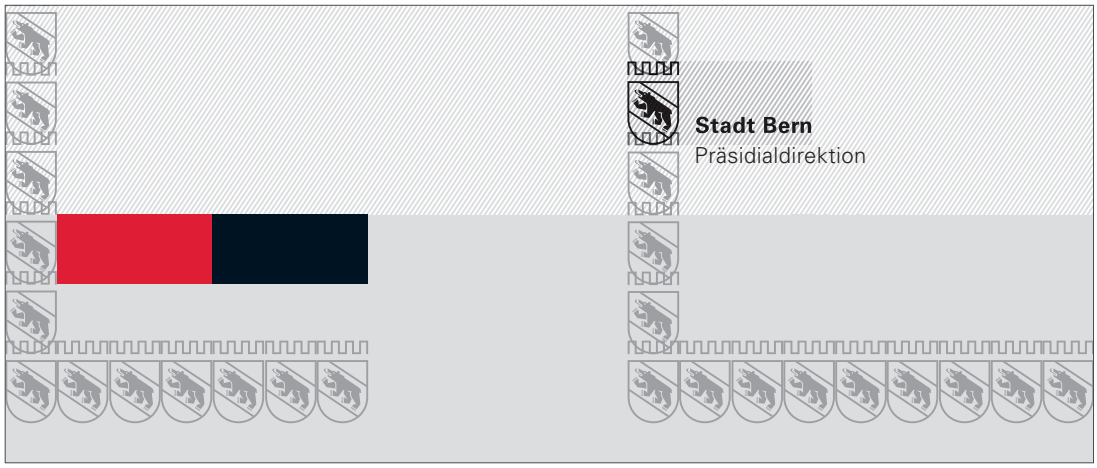
Stadt Bern



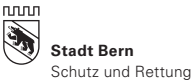
Standardgrösse
Auf den DIN-Formaten A4–A6 wird die Stadtmarke immer gleich gross eingesetzt.

Vermasste Dokumente
Die wichtigsten Standardformate sind auf den folgenden Seiten mittels oben abgebildeten Schlüssels aufgezeigt. Für die Umsetzung von nicht dargestellten Sonderformaten wenden Sie sich bitte an die CD-Beratungsstelle.





Der Auftritt der Präsidialdirektion unterscheidet sich von den anderen Direktionen



Submarken Beispiel «Klima Bern 2035»
Die Submarke «Klima Bern 2035» steht für alle Aktivitäten, die im Rahmen der Massnahmenumsetzung der Energie- und Klimastrategie 2035 stattfinden. Sie bringt zum Ausdruck, dass die Stadt Bern bis 2035 ihre Klimaziele erreichen will und verleiht der Massnahmenumsetzung eine einheitliche Sichtbarkeit.

Die Submarke «Klima Bern 2035» besteht aus zwei unterschiedlichen Elementen: dem Logo und dem Sticker.

Weitere Farboptionen orientieren sich am Designkonzept der Energie- und Klimastrategie 2035: Jedem Handlungsfeld ist eine Farbe zugeordnet, die auch für Logo und Sticker zur Anwendung kommen kann.

Sticker
In 7 Farben

Die Richtlinien zur Umsetzung der Submarke Klima Bern 2035 sind in einem separaten Manual aufgeführt. Sie können dieses über «Umweltschutz@bern.ch» beziehen

2. Integrierte Kommunikation

Inhaltlich und formal sind die Kommunikationsmassnahmen in den verschiedenen städtischen Kanälen aufeinander abgestimmt.

2.1 Kampagne «Berner Nachhaltigkeitstage»

2.1 Integrierte Kommunikation am Beispiel der Kampagne von Stadtgrün «Baumausstellung»

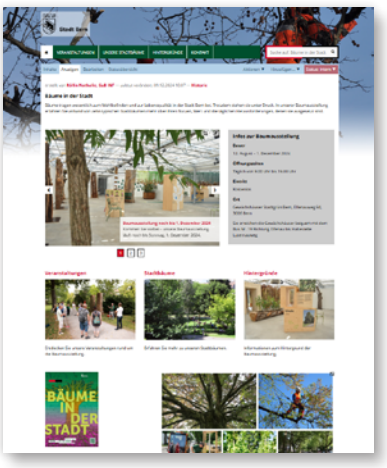
Plakat F4

Die Botschaft einer Kampagne bleibt stets dieselbe, kann jedoch den unterschiedlichen Zielgruppen oder Medien angepasst werden.

Die Kernelemente der grafischen Umsetzung sind in allen Kommunikationsträgern dieselben, um die Wiedererkennbarkeit der Kampagne zu stärken.

Faltflyer

Subsite



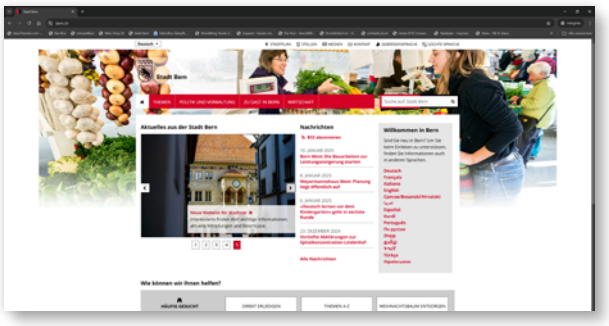
3. Digitale Kommunikation

Die elektronische Kommunikation umfasst Social Media, das Internet, Newsletter und Videos. Die Stadt Bern als Absenderin soll durch den Einsatz der CD-Elemente erkannt werden.

3.1 Internet und Subsites
3.2 Social Media
3.3 Digitale Medien
3.4 Videos
3.5 Podcasts

3.1 Internet

Für jegliches Bildmaterial, das im Online-Auftritt der Stadt Bern verwendet wird, muss sichergestellt werden, dass kein Copyright verletzt wird und die Nutzungsrechte für die Publikation auf der Website schriftlich zugesichert sind. Besonders bei der Abbildung von Personen, die auf dem Bild erkennbar sind, muss deren Einverständnis schriftlich eingeholt sein.



Header-Bildwelt

Mit einer definierten Bildwelt für den Header-Bereich wird das Erscheinungsbild der Stadt Bern auch im Internet gestärkt. Sie trägt dazu bei, dass die Stadt Bern als moderne und kundenorientierte Verwaltung wahrgenommen wird. Die Bildwelt stützt den Dialog und sorgt für eine emotionale Bindung der Bevölkerung mit der Stadt.

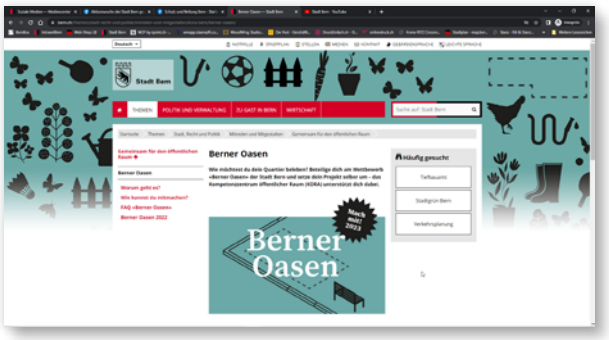
Internet – Form

Das Beispiel zeigt eine Aufnahme im Seitenverhältnis 3:2 und den daraus gewählten Ausschnitt von 1920 x 634 Pixeln (rote Linie). In dieser Art muss ein Header-Bild-Sujet funktionieren können.

Bei Fragen zum Internet wenden Sie sich an den Informationsdienst der Stadt Bern

Subsites

Für die kommunikative Begleitung von Projekten, Kampagnen, Events und spezifischen Services, die sich im Rahmen des Kernauftritts nur bedingt präsentieren lassen, kann eine städtische Subsite eingerichtet werden. Das Layout entspricht dem Standardauftritt mit Stadtmarke, verfügt jedoch über eine eigene Bildwelt.



Soweit möglich sollte auf externe Web-Auftritte und Plattformen verzichtet werden. Es gibt jedoch Ausnahmen. Dazu gehören Verbundseiten und Partnerauftritte oder Projekte mit technischen Anforderungen, die vom Stadtauftritt nicht erfüllt werden können

Web-Adressen und QR-Codes

Auf Werbeträgern werden immer Redirects (Kurzadressen) verwendet.
z.B.: www.bern.ch/blicke

QR-Codes dürfen ebenfalls eingesetzt werden. Sie können mit Word oder InDesign generiert oder bei Logistik Bern angefordert werden.

3.2 Social Media

3.2.1 Zentrale Kanäle

Das Branding der zentralen Social Media Kanäle bewirtschaftet der Informationsdienst der Stadt Bern. Als Profilbild wird die Stadtmarke verwendet, in der Regel mit einem Bild des Dachauftritts «Wir leben Bern».

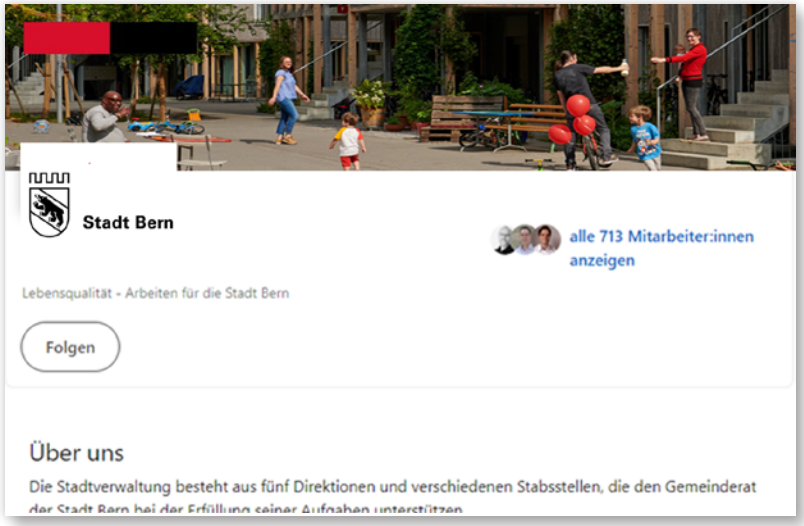
Das Wappen auf Twitter und Instagram
Anstelle der Stadtmarke darf eine Submarke verwendet werden, wenn die Stadt Bern dabei erkennbar ist.

Beispiel des zentralen Facebook-Kanals.

Vorlagen/Templates
Für alle Profilbild-Formate können Vorlagen bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden.

Urheberrechte:
Bitte beachten Sie vor dem Veröffentlichen von Fotos, Illustrationen oder Grafiken die Urheberrechte.

X-Kanal (ehem. Twitter)



LInkedin-Kanal.

Bei Fragen zu den Social Media-Kanälen wenden Sie sich an den Informationsdienst der Stadt Bern

3.2.2 Dezentrale Kanäle

Die Dienststelle oder das Amt bewirtschaftet den Social Media Kanal direkt und erhält eine eigene Farbe. Die Farbe soll möglichst dem Auftritt (Key Visual) der Dienststelle nahekommen.

Schulen Stadt Bern

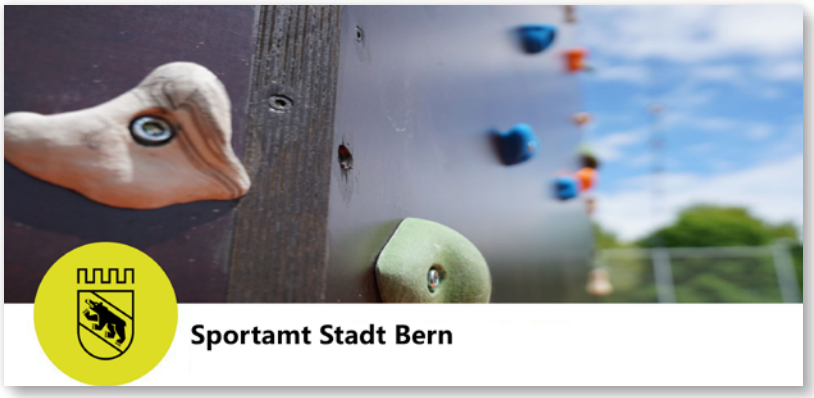
Fachstelle für Migration und Rassismausfragen Stadt Bern

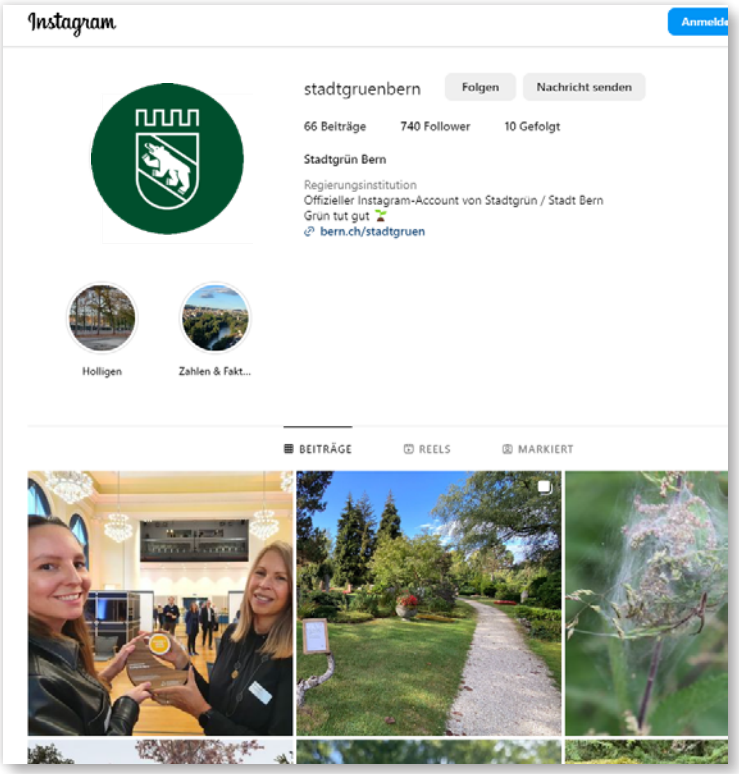
Berufsbildung Stadt Bern

Sport Stadt Bern

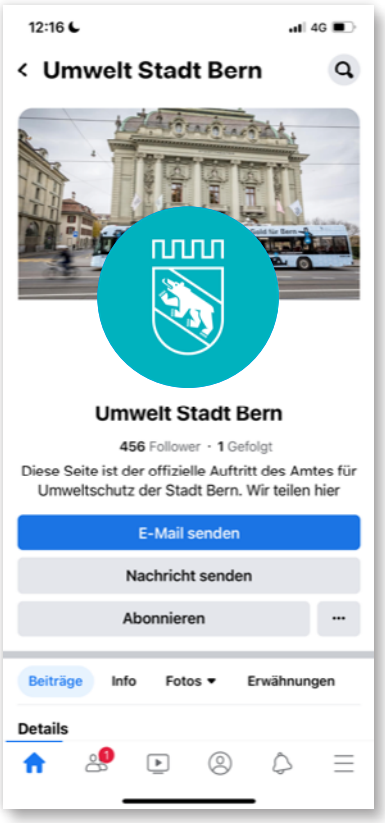
Stadtgrün Stadt Bern

Entsorgung+Recycling Stadt Bern





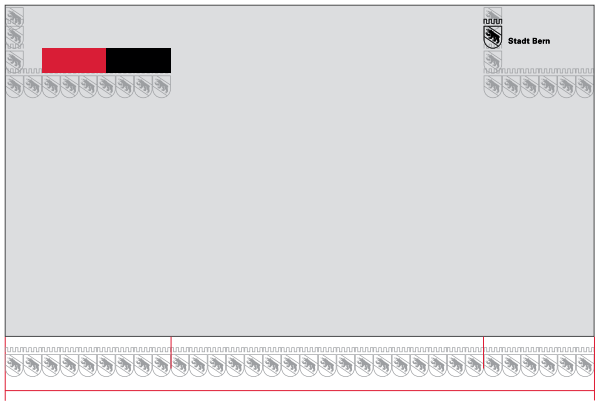
Instagram
Profilbild eines dezentralen Kanals. Die Grundfarbe des Profilbildes wird einmalig bestimmt und hinterlegt. Sie soll möglichst nahe der Farbe des Key Visual der Dienststelle oder des Amtes sein.



Facebook
Profilbild eines dezentralen Kanales.

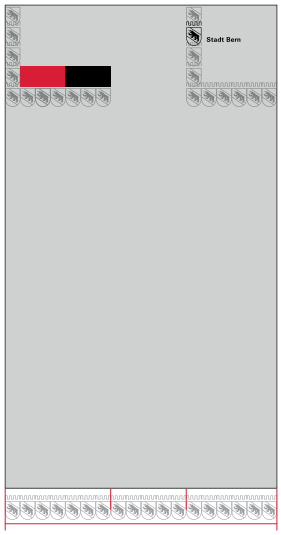
3.3 Digitale Medien

Für häufig verwendete Formate, beispielsweise für Instagram oder ÖV-Bildschirme stehen Vorlagen/Templates zur Verfügung.



Screen Querformat
(1920 x 1080 px)

TrafficMediaScreen
(1280 x 720 px)



ePanel
(1080 x 1920 px)

Rail ePanel Bern AdWalk City
(1080 x 1920 px)

Vorlagen/Templates
Für alle Formate können Vorlagen bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden.

3.4. Videos und Kurzvideos

Alle von der Stadt Bern erstellten Filme und Videos müssen den städtischen CD-Vorgaben entsprechen. Die Dateien mit den verschiedenen Grafikelementen können beim Informationsdienst der Stadt Bern, CD-Beratungsstelle, kommunikation@bern.ch, angefordert werden. Auch bietet der Informationsdienst diverse Hintergrundmusik an.

Wasserzeichen
Das Wasserzeichen ist in der oberen rechten Ecke platziert. Es ist in Weiss und Schwarz erhältlich.

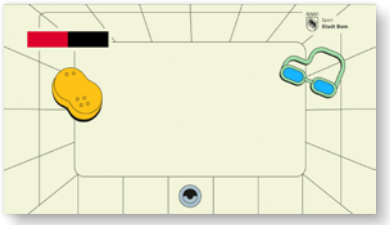
Bauchbinde
Die Vorlage ist im Format 16:9, 4:5 und 9:16 erhältlich.

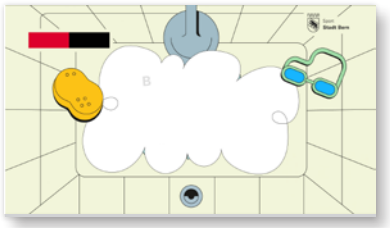
Untertitel
Die Videos der Stadt Bern sind mit Untertiteln versehen. Details zum Format erfahren Sie via Informationsdienst der Stadt Bern.

Outro
Die Vorlage ist ist im Hoch- und im Querformat erhältlich.

Videos in Gebärdensprache
Für die Produktion von Videos in Gebärdensprache wenden Sie sich an die Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen: behinderung@bern.ch

Kurzvideos (1920 x 1080 px)
Für kurze Spots bis zu 30 Sekunden sind Templates mit dem Erscheinungsbild der Stadt Bern erhältlich.





Vorgaben für bewegte Elemente (Animation)
Anzahl einzelne Animationen: Max. 5 pro 10 Sekunden
Ausstrahlungszeit:
- Die Fläche der einzelnen Animation darf höchstens 1/3 der Bildfläche ausmachen.
- Eine einzelne Animation dauert 2 Sekunden.
- Die zeitliche Verteilung der Animation muss gleichmässig erfolgen.

Eine Animation kann bestehen aus:
- Ein- oder ausgehenden Elementen
- Bewegten Elementen, die sich bereits im sichtbaren Bereich befinden
- Elementen, welche ein- oder ausgeblendet werden.

3.5. Corporate Sound / Akustische Marke

Akustische Elemente von Marken ergeben zusammen mit visuellen Komponenten wie etwa Farben, Schriften und Formen die bestimmte Gestalt einer Marke. Das Audiologo, auch akustisches Logo oder Hörmarke genannt, ist kurz, prägnant, einprägsam, im weitesten Sinn geräuschartig bis melodisch und kann instrumental auftreten, gesprochen oder gesungen werden.

Podcast
Ein interessanter Beitrag kann im Podcast-Format abgespeichert werden. Podcasts sind Audio- und Videobeiträge, die über das Internet zu beziehen sind.

Städtische Podcasts
Bei städtischen Podcasts wird die akustische Marke am Schluss des Podcasts eingefügt. Melden Sie sich bitte vor Beginn der Produktion bei der CD-Beratungsstelle.

Technische Angaben zum Cover:
Podcasts verfügen über ein Cover mit einer minimalen Grösse von 1400 x 1400 Pixeln und eine maximale Grösse von 3000 x 3000 Pixeln, 72 dpi, in JPEG- oder PNG-Format mit entsprechender Dateiendung (.jpg- oder -.png) im RGB-Farbraum.

Vorlagen/Templates
Für alle Formate können Vorlagen bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden.

4. Printmedien – Layoutsystem

Das Standard-Layoutsystem ist für alle Kommunikationsmittel der Stadt Bern zu verwenden.

4.1 Layout:
Aufbau
DIN-Formate
Direktionsmarke

4.2 Aufbau Plakat F4 und F200 (Cityformat)

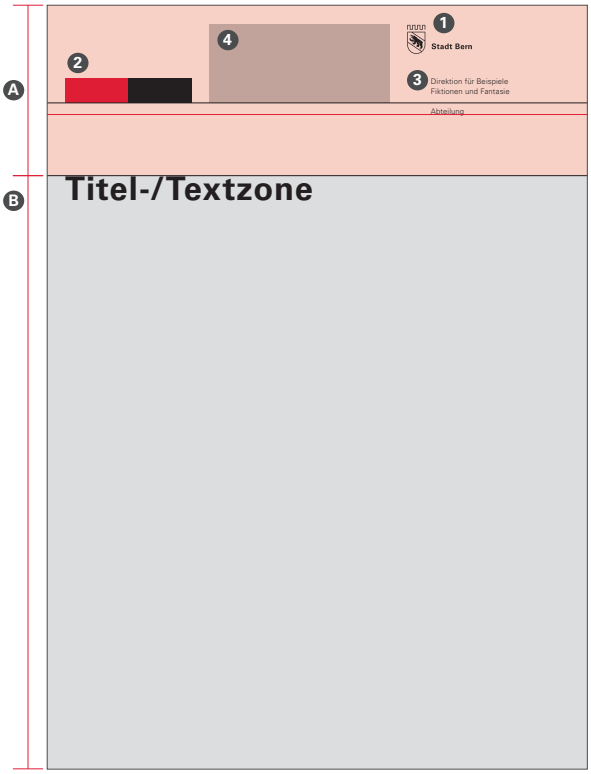
4.3 Aufbau Sonderformate und Grossformate

4.4 Markenhintergrund: Titel und Bilder

4.5 Stadtmarke: Applikationsfläche

4.1 Layout: Aufbau

Der Aufbau der Stadtmarke ist aufgeteilt in Markenzone, Farbcode, Absender sowie Zone für Bilder, Titel und Texte. Diese Aufteilung gilt für alle Kommunikationsmittel der Stadt Bern.



A Markenzone

Diese Zone ist der Stadtmarke und dem Absender der zuständigen Direktion vorbehalten; es dürfen keine Textelemente positioniert werden. Die Markenzone soll wo immer möglich mit einem weiss schraffierten Linienraster hinterlegt werden.

1. Stadtmarke

2. Farbcode

Hier werden die Berner Farben Rot und Schwarz kommuniziert. Der Farbcode wird je nach Seitenverhältnis des Formats schmäler oder breiter bemessen. Die eingesetzten Farben basieren auf den Farbspezifikationen der Stadt Bern.

(Siehe Seite 7.)

3. Absender

In diesem Bereich wird die Direktion oder die Dienststelle eingefügt.

4. Bereich für Co-Organisationen

Ausschliesslich der Stadt hierarchisch ebenbürtige Co-Organisationen dürfen links der Stadtmarke eingefügt werden.

B Titel-/Textzone

In dieser Zone dürfen Titel und Texte frei platziert werden. Bilder dürfen randabfallend und über das ganze Dokumentformat eingefügt werden.

Submarkenbereich

Als Submarken bezeichnen wir die Logos von Aktionen, Kampagnen und Produkten. Submarken sollten nur innerhalb der vorgesehenen Zone positioniert werden.

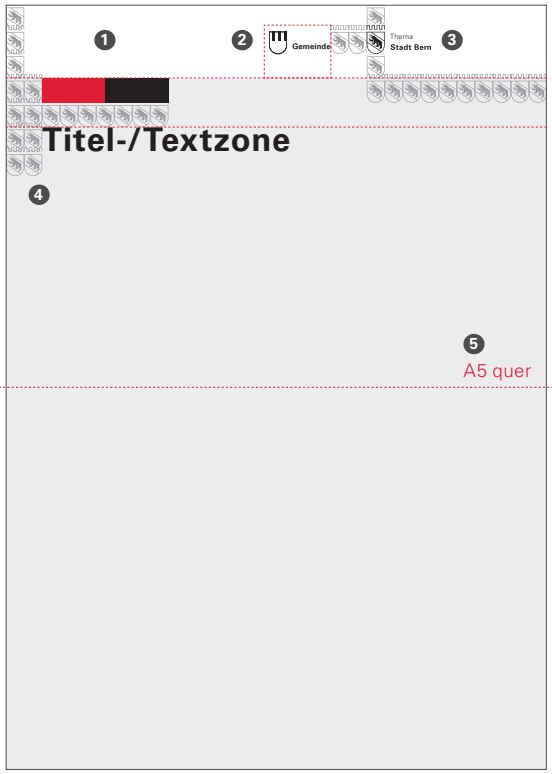
Sponsorenbereich

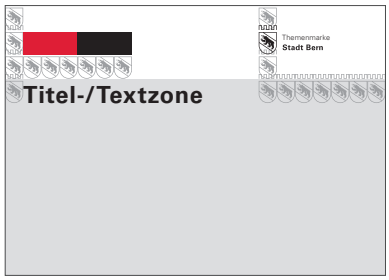
Sponsoren und Partner werden innerhalb der vorgegebenen Zone positioniert. Der Aufbau der Sponsorenfelder orientiert sich am Wappen und an der Breite des Farbcodes.

Bei der Produktion von Druckerzeugnissen muss 100%-Recycling-Papier verwendet werden.

DIN-Formate

Das System Standard wird für alle Kommunikations-Massnahmen verwendet. Es basiert auf der Stadtmarke, dem Farbcode und der Direktions- bzw. der Themenmarke. Zudem kann optional ein weisses Linienraster oder eine Fläche verwendet werden. Titel und Texte sowie Bilder können weitgehend frei im Format positioniert werden. Bestehende Sub- oder Sponsorenlogos können ebenfalls ins Layout integriert werden.





A6 Querformat

DIN-Standardformate

Auf den abgebildeten Formaten wird die Stadtmarke immer gleich gross eingesetzt. Weitere DIN-Formate sind analog den untenstehenden Vorlagen umzusetzen.

Aufbau A4, A5 quer, A6, A6 quer und A6/5

1. **Farbcode**
   Auf A4, A5 quer, A4 quer und A3 umfasst der Farbcode 7 Wappen in der Breite. Auf A5 und A6 quer umfasst der Farbcode 6 Wappen in der Breite. Auf A6/5 und A6 umfasst der Farbcode 5 Wappen in der Breite.

2. **Co-Organisatoren und Partner**
   Logos von Co-Organisatoren dürfen optisch nicht grösser als die Stadtmarke wirken. Grösse und Schriftgrad der Bezeichnung entsprechen dem Stadtmarken-Absender.

3. **Stadtmarke**
   Auf den DIN-Formaten A3–A6 (quer) wird die Stadtmarke in der Standardgrösse von 7 mm Breite eingesetzt.
   Ab dem Format A6 (Hochformat) wird die Stadtmarke in der Mindestgrösse von 5 mm eingesetzt und der Farbcode auf Höhe der Stadtmarke platziert.

4. **Textzone**
   Titel und Texte werden ausserhalb der Markenzone gesetzt. Standardmässig sind Titel und Texte linksbündig mit dem Farbcode platziert.

5. **Markenzone**
   Der Aufbau des Markenkopfes auf A5 quer entspricht demjenigen auf A4. Die vertikalen Abstände orientieren sich am Aufbau des A6-Formates. Der Aufbau des Markenkopfes auf A6 quer entspricht dem A5. Die vertikalen Abstände werden nach Ermessen dem A6-Format angeglichen.

A6 Hochformat

A6/5 Hochformat

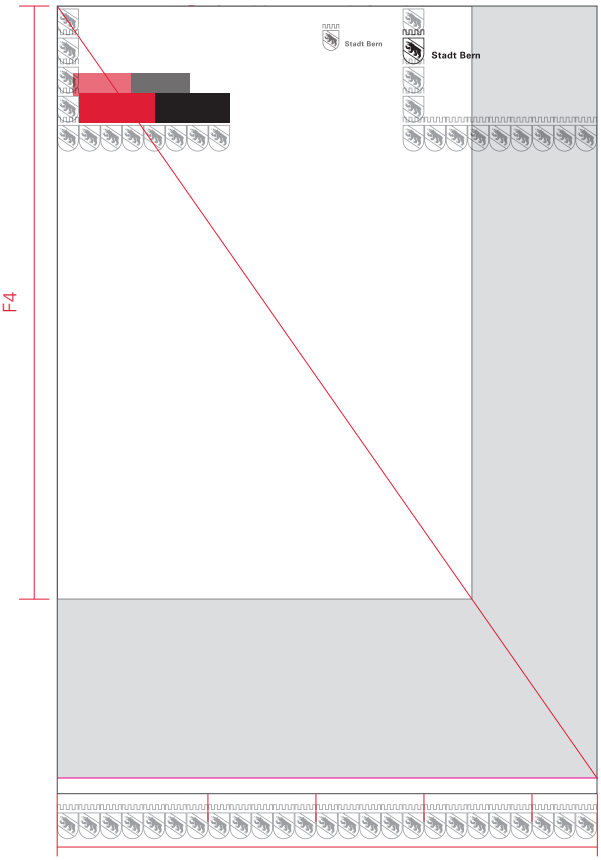
Vorlagen/Templates

Für alle Formate können Vorlagen bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden.

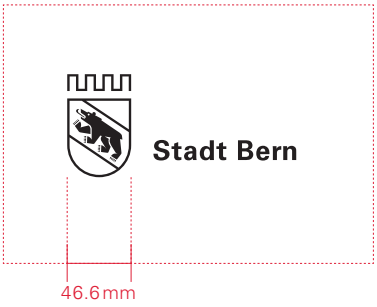
4.2 Aufbau Plakat F4 und F200 (Cityformat)

Wichtig ist nicht nur die korrekte Umsetzung des Aufbaus, sondern auch die einheitliche Wirkung der verschiedenen Kommunikationsmittel. Auf den Kommunikationsmitteln wird deshalb die Grösse der Stadtmarke dem Medium entsprechend angepasst.

Aufbau F4 (89.5 x 128 cm)
Der Standardaufbau A5 wird auch für grossformatige Produktionen wie die Plakate der F-Reihe eingesetzt. Stadtmarke und Farbcode werden hierzu proportional skaliert. Die Standard-Wappenbreite für Plakate F4 umfasst 35.8 mm in. Der Farbcode umfasst 7 x die Wappenbreite.



Aufbau F200 (116.5 x 170 cm)
Der Aufbau des F200 kann vom F4 abgeleitet, skaliert werden.

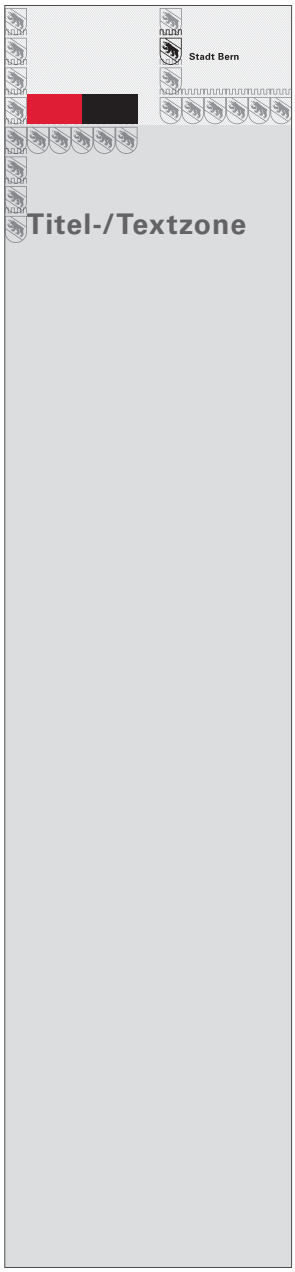


Vorlagen/Templates
Für beide Plakatformate bestehen Vorlagen, die bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden können.

4.3 Aufbau Sonderformate und Grossformate

Tramhänger

Schmale Hochformate



Querformate

Tramhänger (250 x 350 mm)
Der Standardaufbau A5 wird auch hier eingesetzt und proportional skaliert. Das ergibt eine Wappenbreite von 12.5 mm und 6 Wappen für die Breite des Farbcodes.

Schmale Hochformate
Schmale Hochformate können mit und ohne Absender umgesetzt werden. Wird der Absender weggelassen, verringert sich der Abstand zum Farbcode um 2 Wappenhöhen.

Der Abstand der Stadtmarke zum oberen Rand beträgt eine Wappenhöhe. Submarken können auf schmalhohen Formaten über die ganze Formatbreite skaliert werden.

Querformate mit geringer Formathöhe
Auf Querformaten mit geringer Formathöhe wird der Farbcode auf gleicher Höhe zur Stadtmarke platziert.

Der Abstand der Stadtmarke zum oberen Rand wird reduziert und beträgt nur eine halbe Wappenhöhe. Submarken können auf schmalhohen Formaten über die ganze Formatbreite skaliert werden.

Um die Distanzwirkung zu garantieren, darf die Höhe des Sponsorenbalkens auf 1.5 Wappenhöhen erweitert werden. Sponsoren dürfen mehrzeilig integriert werden.

Sponsoren werden mit einem Abstand von 0.5 Wappenhöhen vom unteren Rand positioniert.

Vorlagen/Templates
Der Tramhänger ist als Vorlage erhältlich. Individuelle Vorlagen für Schmal- und Querformate können auf Anfrage bei kommunikation@bern.ch oder layout.lb@bern.ch bestellt werden werden.

4.4 Markenhintergrund: Titel und Bilder

Für Titel und Texte werden ausschliesslich die Farben Rot, Weiss, Schwarz und Grau eingesetzt.

1. Je nach Zielgruppe und Medium kann anstelle der Standardschriften Univers 45 und Univers 65 eine dem Thema entsprechende Schrift verwendet werden. Diese muss mit der restlichen Bildwelt harmonieren.
   Im Standardlayout werden Titel und Inhalte linksbündig gesetzt. Der Einzug von links ist am Beginn des Farbcodes ausgerichtet.

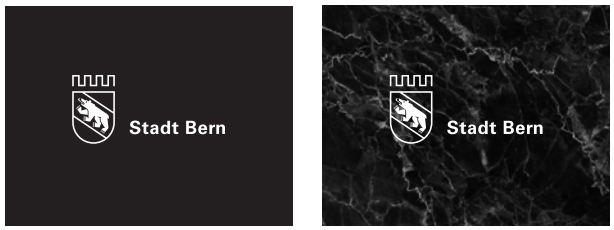
2. Ist im Layout eine Submarke integriert, endet der Bereich für Titel/Texte bei Beginn dieser Zone. Submarken dürfen nicht vom Titel/Text überdeckt werden.

3. Ist keine Submarke vorgesehen, wird der Bereich der Submarke für Titel/Texte genutzt.

4.5 Stadtmarke: Applikationsfläche

Die filigrane Stadtmarke wird positiv (schwarz) abgebildet. Der Hintergrund wird so gewählt, dass diese Vorgabe umsetzbar ist. Auf unveränderbaren, dunklen Applikationsmaterialien darf die Stadtmarke weiss eingefärbt werden. Die angezeigten Umsetzungen sind Bildausschnitte und beispielhaft zu verstehen.

Standard
Zur besseren Erkennbarkeit kann die Markenzone mit einer aufhellenden Fläche oder einem Linienraster unterstützt werden.



Ausnahme
Auf Glasflächen, Mauerwerk und unveränderbar dunklen Applikationsmaterialien darf die Marke situativ negativ (weiss) appliziert werden.

Aufbau Linienraster
Linien und Linienzwischenraum sind gleich breit und entsprechen der jeweiligen Wappenlinienstärke.

Der Linienraster wird ausgedreht um 30°.
Anhaltspunkt: Die Linien des ausgedrehten Rasters führen rechtwinklig zu den inneren Wappenlinien.

Die Auflösung (Feinheit) des Rasters orientiert sich an der Skalierung (%) der Stadtmarke.

Der Linienraster kann bei Logistk Bern layout.lb@bern.ch als Vektor-Datei im Format A4 angefordert werden.

5. Umsetzungen Dachmarke

Der städtische Auftritt gilt als Dachmarke. Möchte eine Dienststelle unter der Marke der Stadt erkennbar sein, ist dies mittels eines eigenen visuellen Schlüssels, einer Bildwelt oder einer bestimmten Typografie möglich.

5.1 Beispiel Digital Stadt Bern

5.2 Beispiel Digital Stadt Bern

5.3 Beispiel Berufsbildung

5.1 Umsetzungen unter der Dachmarke: Beispiel Entsorgung + Recycling

Unter dem Dach des städtischen Corporate Designs kann der Gestaltungsfreiraum innerhalb der Richtlinien zugunsten eines eigenständigen Auftritts genutzt werden. Durch konsequente visuelle Umsetzungen wie im Beispiel von Entsorgung + Recycling Stadt Bern wird der Absender der Botschaft klar transportiert. Der Absender bleibt, die Produkte und Angebote wechseln.

Entsorgung + Recycling
Stadt Bern

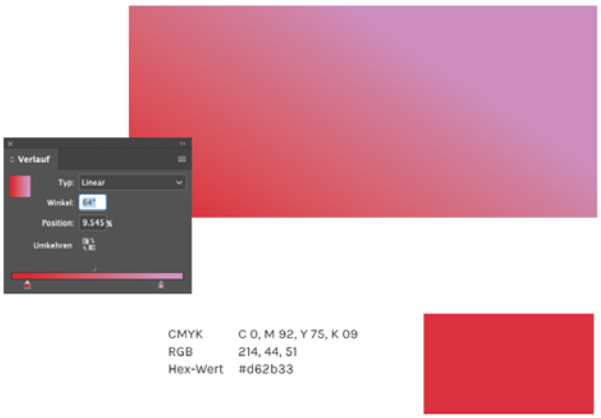
Visual
Das markante gelb der Leuchtwesten und die Tätigkeit der Mitarbeitenden als «Kraftakt» dargestellt, dienen als Wiedererkennungselemente des Visuals.

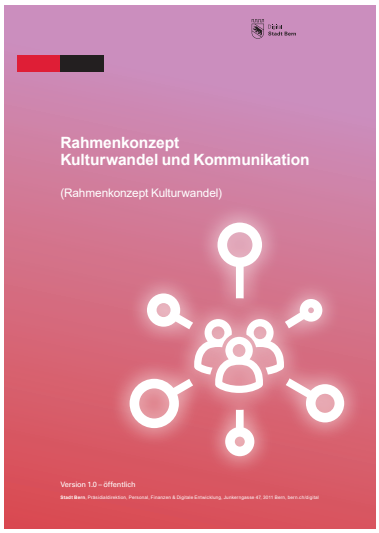
5.2 Umsetzungen unter der Dachmarke: Beispiel Digital Stadt Bern

Damit der Absender der Information auf den ersten Blick erkennbar ist, können sich Direktions- und Dienststellen mittels eines visuellen Schlüssels gegen aussen positionieren. Digital Stadt Bern arbeitet beispielsweise mit defniertem Farbfeld und einer Umsetzung, die die digitale Welt spiegeln.

Digital
Stadt Bern

Umgang mit grafischen Elementen
Ein Key-Visual (visueller Schlüssel) sind Grafikelemente wie Typo, Farbverlauf und Art der Anordnung die unter der Dachmarke die Thematik erkennen lassen.



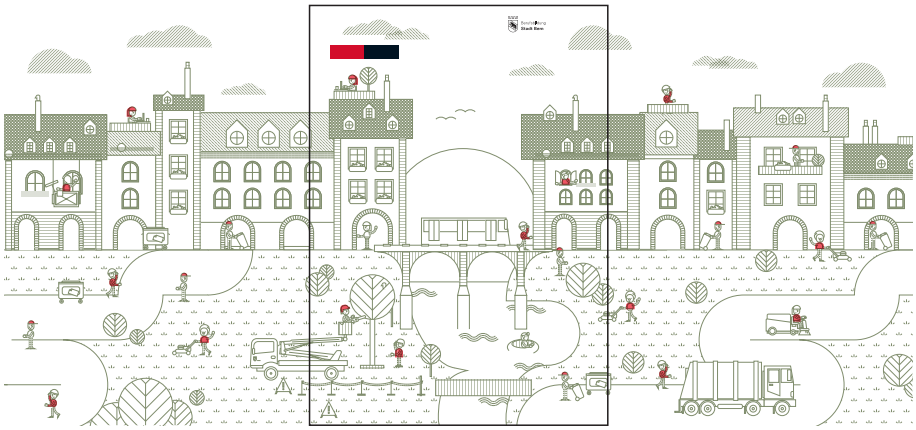


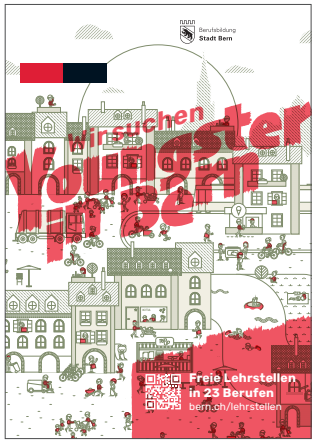
5.2 Umsetzungen unter der Dachmarke: Beispiel Youngster in Bern

Die Berufsbildung repräsentiert sich mit einem Auftritt der sich mit dem Slogan «Youngster in Bern» an ein junges, urbanes Publikum wendet. Der visuelle Schlüssel ergibt sich aus Szenen in der Stadt Bern, die die diversen Berufsbilder spielgeln. Je nach Botschaft und Zielpublikum kann die Umsetzung so beliebig angespasst werden.

Berufsbildung
Stadt Bern

Baukastenillustration:
an ein junges, urbanes Publikum wendet. Der visuelle Schlüssel ergibt sich aus Szenen in der Stadt Bern, die die diversen Berufsbilder spielgeln. Je nach Botschaft und Zielpublikum kann die Umsetzung so beliebig angespasst werden.





6. Dokumente

Der Schriftverkehr soll ebenfalls einheitlich sein und damit einen wiedererkennbaren Auftritt vermitteln. Die Briefschaften unterscheiden sich jedoch bei der Stadt Bern vom gängigen Corporate Design. Sie sind in der Verantwortung und Bewirtschaftung bei der Stadtkanzlei angesiedelt.

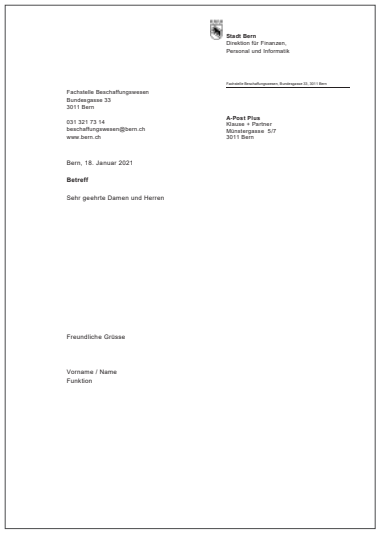
Dokumente mit amtlichem Charakter wiederum, zum Beispiel Abstimmungsbotschaften oder Wahlunterlagen, werden im klassischen Erscheinungsbild der Stadt Bern gestaltet.

6.1 Briefschaften

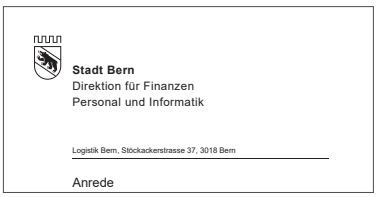
6.2 Dokumente mit amtlichem Charakter

6.1 Briefschaften

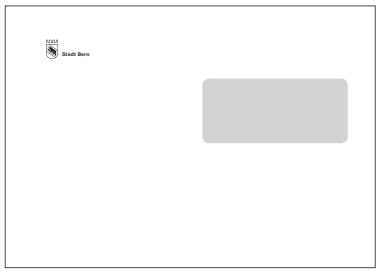
Die Geschäftsdrucksachen der Stadt Bern umfassen alle Korrespondenzprodukte für den Schriftverkehr wie Briefe, Kuverts, Korrespondenzkarten, Visitenkarten etc. und sind immer mit der Direktionsmarke zu versehen. Da es sich dabei meistens um Office-Dateien handelt, ist die Schrift Arial 10 zu verwenden. Die Schrift muss auf 0.4 Schriftweite gesperrt werden.



Briefbogen A4
Stadtmarke mit Direktionsbezeichnung, Datum, Betreff und Anrede, Freundliche Grüsse.
(Mit freundlichen Grüssen nicht mehr verwenden.)
Name der Verfasserin, des Verfassers mit Funktion.



Adressfeld
Der Absender muss oberhalb der Empfängeradresse eingefügt sein, um eine Rücksendung zu erleichtern.



Standardkuvert C5
Das Standardkuvert der Stadt trägt nur die Stadtmarke.
Es gibt auch mit der Direktion und der Amtsstelle beschriftete Kuverts.

Korrespondenzkarte A5
Die Korrespondenzkarten werden mit der Direktion, dem Namen und der Adresse vorgedruckt. Dabei wird die Standardschrift Univers verwendet.

Visitenkarte 85 x 55 mm
Die Standardschrift Univers beträgt 8 Punkt.
Aus Platzgründen wird das Layout linksseitig angeordnet.

Bei der Produktion von Druckerzeugnissen muss 100%-Recycling-Papier verwendet werden.

Elektronische Vorlagen für Briefe und Berichte stehen im Intranet zur Verfügung.

6.2 Dokumente mit amtlichem Charakter

Stadt Bern

Botschaft des Stadtrats an die Stimmberechtigten

Gemeindeabstimmung vom 9. Juni 2024

Kinderhaus Rossfeld: Baukredit

Gesamtsanierung und Erweiterung Volksschule Stöckacker: Baukredit

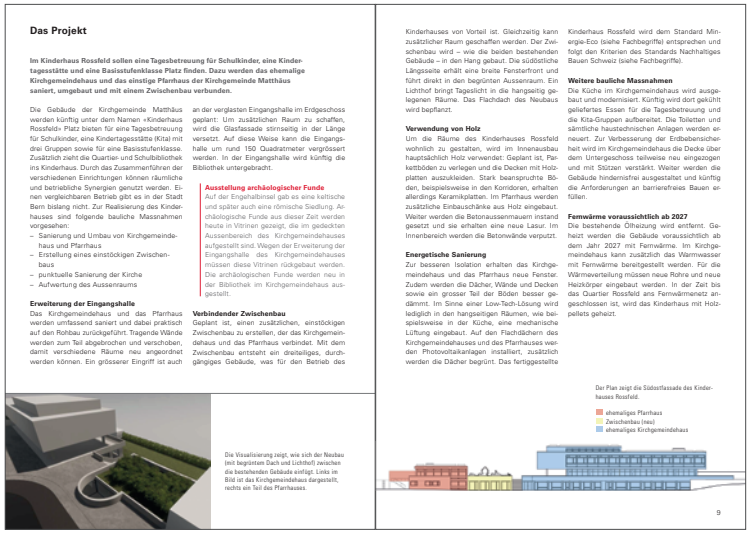
Schulraumprovisorium auf dem Gaswerkareal: Baukredit

Überbauungsordnung Wyleringstrasse 34, 36, 46 und 48 (Wifag-Areal)

Öffentliche Infrastruktur im Entwicklungsschwerpunkt Ausserholligen: Rahmenkredit

09. 06. 2024

Abstimmungsbotschaft des Stadtrats, Broschüre A5
Für Titel und Texte werden ausschliesslich die Farben Rot, Schwarz und Grau eingesetzt. Der Titelseite liegt das Layoutsystem des A5-Formates zu Grunde. Das Layout und der Inhalt folgen stets einer vorgegebenen Reihenfolge der Rubriken.



Das Projekt

Im Kinderhaus Rossfeld sollen eine Tagesbetreuung für Schulkinder, eine Kindertagesstätte und eine Basisstufenklasse Platz finden. Dazu werden das ehemalige Kirchgemeindehaus und das einstige Pfarrhaus der Kirchgemeinde Matthäus saniert, umgebaut und mit einem Zwischenbau verbunden.

Die Gebäude der Kirchgemeinde Matthäus werden künftig unter dem Namen «Kinderhaus Rossfeld» Platz bieten für eine Tagesbetreuung für Schulkinder, eine Kindertagesstätte (Kita) mit drei Gruppen sowie für eine Basisstufenklasse. Zusätzlich zieht die Quartier- und Schulbibliothek ins Kinderhaus. Durch das Zusammenführen der verschiedenen Einrichtungen können räumliche und betriebliche Synergien genutzt werden. Einen vergleichbaren Betrieb gibt es in der Stadt Bern bislang nicht. Zur Realisierung des Kinderhauses sind folgende bauliche Massnahmen vorgesehen:

- Sanierung und Umbau von Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus
- Erstellung eines einstöckigen Zwischenbaus
- punktuelle Sanierung der Kirche
- Aufwertung des Aussenraums

Erweiterung der Eingangshalle
Das Kirchgemeindehaus und das Pfarrhaus werden umfassend saniert und dabei praktisch auf den Rohbau zurückgeführt. Tragende Wände werden zum Teil abgebrochen und verschoben, damit verschiedene Räume neu angeordnet werden können. Ein grösserer Eingriff ist auch an der verglasten Eingangshalle im Erdgeschoss geplant: Um zusätzlichen Raum zu schaffen, wird die Glasfassade stirnseitig in der Länge versetzt. Auf diese Weise kann die Eingangshalle um rund 150 Quadratmeter vergrössert werden. In der Eingangshalle wird künftig die Bibliothek untergebracht.

Ausstellung archäologischer Funde
Auf der Engelhalbinsel gab es eine keltische und später auch eine römische Siedlung. Archäologische Funde aus dieser Zeit werden heute in Vitrinen gezeigt, die im gedeckten Aussenbereich des Kirchgemeindehauses aufgestellt sind. Wegen der Erweiterung der Eingangshalle des Kirchgemeindehauses müssen diese Vitrinen rückgebaut werden. Die archäologischen Funde werden neu in der Bibliothek im Kirchgemeindehaus ausgestellt.

Verbindender Zwischenbau
Geplant ist, einen zusätzlichen, einstöckigen Zwischenbau zu erstellen, der das Kirchgemeindehaus und das Pfarrhaus verbindet. Mit dem Zwischenbau entsteht ein dreiseitiges, durchgängiges Gebäude, was für den Betrieb des Kinderhauses von Vorteil ist. Gleichzeitig kann zusätzlicher Raum geschaffen werden. Der Zwischenbau wird – wie die beiden bestehenden Gebäude – in den Hang gebaut. Die südöstliche Längsseite erhält eine breite Fensterfront und führt direkt in den begrünten Aussenraum. Ein Lichthof bringt Tageslicht in die hangseitig gelegenen Räume. Das Flachdach des Neubaus wird bepflanzt.

Verwendung von Holz
Um die Räume des Kinderhauses Rossfeld wohnlich zu gestalten, wird im Innenausbau hauptsächlich Holz verwendet: Geplant ist, Parkettböden zu verlegen und die Decken mit Holzplatten auszukleiden. Stark beanspruchte Böden, beispielsweise in den Korridoren, erhalten allerdings Keramikplatten. Im Pfarrhaus werden zusätzliche Einbauschränke aus Holz eingebaut. Weiter werden die Betonaussenmauern instand gesetzt und sie erhalten eine neue Lasur. Im Innenbereich werden die Betonwände verputzt.

Energetische Sanierung
Zur besseren Isolation erhalten das Kirchgemeindehaus und das Pfarrhaus neue Fenster. Zudem werden die Dächer, Wände und Decken sowie ein grosser Teil der Böden besser gedämmt. Im Sinne einer Low-Tech-Lösung wird lediglich in den hangseitigen Räumen, wie beispielsweise in der Küche, eine mechanische Lüftung eingebaut. Auf den Flachdächern des Kirchgemeindehauses und des Pfarrhauses werden Photovoltaikanlagen installiert, zusätzlich werden die Dächer begrünt. Das fertiggestellte Kinderhaus Rossfeld wird dem Standard Minergie-Eco (siehe Fachbegriffe) entsprechen und folgt den Kriterien des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (siehe Fachbegriffe).

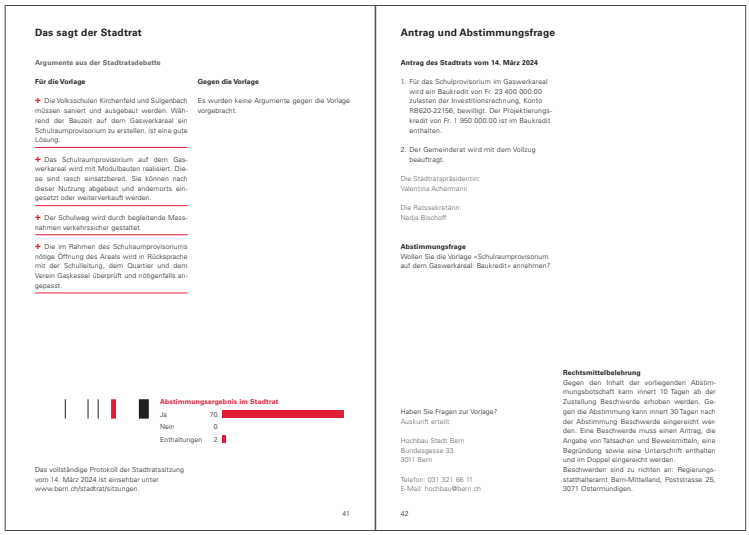
Weitere bauliche Massnahmen
Die Küche im Kirchgemeindehaus wird ausgebaut und modernisiert. Künftig wird dort gekühlt geliefertes Essen für die Tagesbetreuung und die Kita-Gruppen aufbereitet. Die Toiletten und sämtliche haustechnischen Anlagen werden erneuert. Zur Verbesserung der Erdbebensicherheit wird im Kirchgemeindehaus die Decke über dem Untergeschoss teilweise neu eingezogen und mit Stützen verstärkt. Weiter werden die Gebäude hindernisfrei ausgestaltet und künftig die Anforderungen an barrierefreies Bauen erfüllen.

Fernwärme voraussichtlich ab 2027
Die bestehende Ölheizung wird entfernt. Geheizt werden die Gebäude voraussichtlich ab dem Jahr 2027 mit Fernwärme. Im Kirchgemeindehaus kann zusätzlich das Wärmwasser mit Fernwärme bereitgestellt werden. Für die Wärmeverteilung müssen neue Rohre und neue Heizkörper eingebaut werden. In der Zeit bis das Quartier Rossfeld ans Fernwärmenetz angeschlossen ist, wird das Kinderhaus mit Holzpellets geheizt.

Die Visualisierung zeigt, wie sich der Neubau (mit begrüntem Dach und Lichthof) zwischen die bestehenden Gebäude einfügt. Links im Bild ist das Kirchgemeindehaus dargestellt, rechts ein Teil des Pfarrhauses.

Der Plan zeigt die Südostfassade des Kinderhauses Rossfeld.
ehemaliges Pfarrhaus
Zwischenbau (neu)
ehemaliges Kirchgemeindehaus

9



Das sagt der Stadtrat

Argumente aus der Stadtratsdebatte

Für die Vorlage

+ Die Volksschulen Kirchenfeld und Sulgenbach müssen saniert und ausgebaut werden. Während der Bauzeit auf dem Gaswerkareal ein Schulraumprovisorium zu erstellen, ist eine gute Lösung.

+ Das Schulraumprovisorium auf dem Gaswerkareal wird mit Modulbauten realisiert. Diese sind rasch einsatzbereit. Sie können nach dieser Nutzung abgebaut und andernorts eingesetzt oder weiterverkauft werden.

+ Der Schulweg wird durch begleitende Massnahmen verkehrssicher gestaltet.

+ Die im Rahmen des Schulraumprovisoriums nötige Öffnung des Areals wird in Rücksprache mit der Schulleitung, dem Quartier und dem Verein Gaskessel überprüft und nötigenfalls angepasst.

Gegen die Vorlage

Es wurden keine Argumente gegen die Vorlage vorgebracht.

Abstimmungsergebnis im Stadtrat

Ja	70
Nein	0
Enthaltungen	2

Das vollständige Protokoll der Stadtratssitzung vom 14. März 2024 ist einsehbar unter www.bern.ch/stadtrat/sitzungen.

41

Antrag und Abstimmungsfrage

Antrag des Stadtrats vom 14. März 2024

1. Für das Schulprovisorium im Gaswerkareal wird ein Baukredit von Fr. 23 400 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto RB620-22156, bewilligt. Der Projektierungskredit von Fr. 1 950 000.00 ist im Baukredit enthalten.

2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Die Stadtratspräsidentin:
Valentina Achermann

Die Ratssekretärin:
Nadja Bischoff

Abstimmungsfrage
Wollen Sie die Vorlage «Schulraumprovisorium auf dem Gaswerkareal: Baukredit» annehmen?

Haben Sie Fragen zur Vorlage?
Auskunft erteilt

Hochbau Stadt Bern
Bundesgasse 33
3011 Bern

Telefon: 031 321 66 11
E-Mail: hochbau@bern.ch

Rechtsmittelbelehrung
Gegen den Inhalt der vorliegenden Abstimmungsbotschaft kann innert 10 Tagen ab der Zustellung Beschwerde erhoben werden. Gegen die Abstimmung kann innert 30 Tagen nach der Abstimmung Beschwerde eingereicht werden. Eine Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten und im Doppel eingereicht werden.
Beschwerden sind zu richten an: Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen.

42

7. Signaletik

Für ein gutes Signaletiksystem müssen verschiedene Aspekte wie Architektur, Design, Farbenlehre, Sinneswahrnehmung und kulturelle Prägung berücksichtigt werden.

7.1 Aussenbeschriftungen:
Gebäude
Historische Gebäude

7.2 Innenbeschriftung Gebäude

7.3 Beschriftung Hindernisfreiheit

7.4 Volksschulen
Parks und Friedhöfe

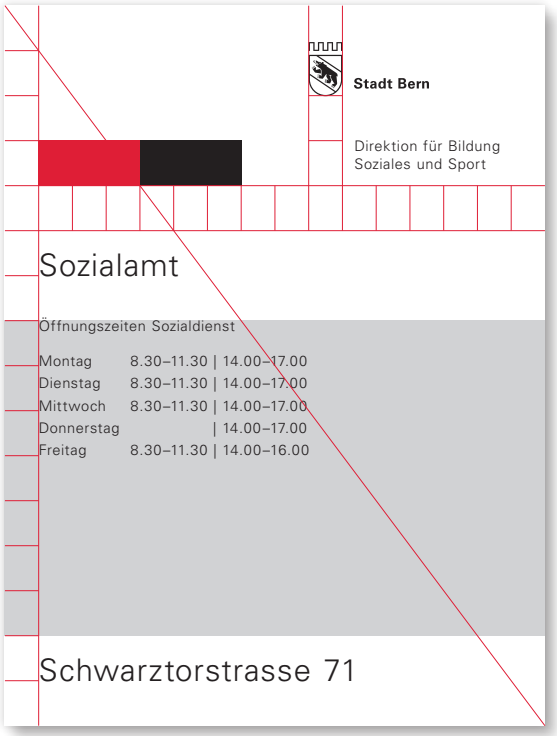
7.5 Piktogramme

7.6 Icons (Elektronische Piktogramme)

7.1 Aussenbeschriftung: Gebäude

Bei der Umsetzung eines Beschriftungsprojekts ist darauf zu achten, dass involvierte Personen (Architektinnen und Architekten, Gestalterinnen und Gestalter usw.) das aktuelle CD-Manual erhalten. Es empfiehlt sich, die CD-Beratungsstelle einzubeziehen. Das «Gut zur Ausführung» ist vor Produktionsbeginn an die CD-Beratungsstelle zu senden. Zu beachten sind die Vorgaben für das hindernisfreie Bauen (Seite 41).

Beispiel Schild 60 x 80 cm



System
Die Proportion des Schildes wird vom Seiten-/Breitenverhältnis des Wappens abgeleitet.

Format
Die Grösse des Schildes wird situativ zum Gebäude und zur Umgebung gewählt. Proportionale Anpassung bei kleineren oder grösseren Formaten beachten!

Material
- Alublech, allseitig rechtwinklig abgekantet (Typ Kuchenblech)
- Tiefe mindestens 2.5 cm
- Dicke mindestens 3 mm
- Reflexfreie Oberfläche, keine Glasabdeckungen
- Farbe RAL 9003 Signalweiss einbrennlackiert oder farblos (Alu neutral).

Beschriftung
Für die Beschriftung wird der Folienschnitt empfohlen, weil dieser eine hohe Lebensdauer garantiert. Beim Folienschnitt sollte die Mindesthöhe der Grossbuchstaben 15 mm betragen.
- Scotchcal 167094, schwarz
- Scotchcal 167089, rot

Öffnungszeiten
Öffnungszeiten können alternativ auch auf Glasflächen angebracht werden. Die Schrift muss mit einer nicht transparenten Folie hinterlegt sein, sodass ein guter Kontrast entsteht.
- Scotchcal 100-10, weiss

Bei kleineren Formaten kann die Beschriftung im Digitaldruck ausgeführt werden.

Univers 65
Schriftgrösse mind. 15–18 mm

Montage
- Verdeckte Montage (keine Schrauben sichtbar)
- Beachten Sie bei der Montage die Augenhöhe des Betrachtenden.
- Montagehöhe max. 160 cm über Boden

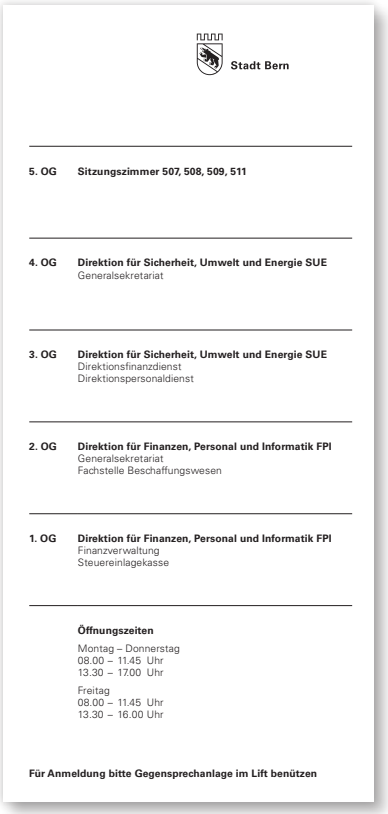
Historische Gebäude
Die Beschriftung der Direktionen und Dienststellen an historischen Gebäuden richtet sich nach drei verschiedenen Reglementen, nämlich der Bauordnung, dem Reklamereglement und der Bewilligung für die Richtlinien der Reklamen. Das heisst, die Beschriftung sollte die Fassadenstruktur des Gebäudes aufnehmen und dessen Charakter nicht beeinträchtigen. Zu beachten sind die Vorgaben für das hindernisfreie Bauen.

Beispiel Predigergasse 12
Bei historischen Gebäudefassaden ist darauf zu achten, dass sich die Beschriftung an die architektonischen Grundzüge der Fassade anpasst. Vorstehende Fassadenelemente dürfen nicht mit Tafeln überdeckt werden.

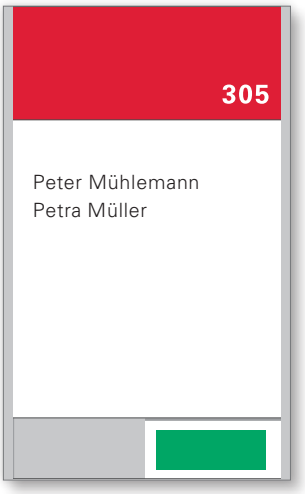
Aussenbeschriftung bei mehreren Mietern
Sind in einem Gebäude mehrere Unternehmen eingemietet, tritt die Stadt Bern mit der Stadtmarke auf.

7.2 Innenbeschriftung Gebäude

Wichtige Kriterien der Innenbeschriftung sind Lesbarkeit, Orientierung und Wiedererkennbarkeit. Um diese Vorgaben trotz wechselnden Mitarbeitenden und Mietern des Gebäudes zu gewährleisten, wird ein flexibles Beschriftungssystem empfohlen. Dieses sollte für den Anwender möglichst einfach zu bedienen sein (Computerausdrucke ab Office-Programmen).



Bei Innenbeschriftungen ist die Variante ohne Farbcode vorzuziehen. Ausnahmen mit Farbcode sind aber möglich. Zu beachten sind die Vorgaben für das hindernisfreie Bauen (Seite 43).



Beschriftung der Büros

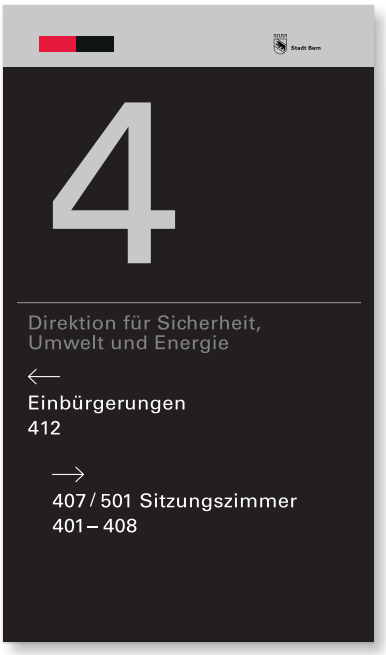
Die Inhalte der individuellen Bürobeschriftung sollten vom Arbeitnehmenden selbstständig ausgeführt und montiert werden können.

Schrift

Arial halbfett oder fett
Schriftgrösse mind. 15–18 mm,
Laufweite 0 (Office-Programme)

7.3 Beschriftung, Hindernisfreiheit

Bei Neubeschriftungen von Gebäuden im Innen- und im Aussenbereich ist die SIA-Norm 500 «Hindernisfreies Bauen», Kapitel 6.2 massgebend. Gemäss Behindertengleichstellungsgesetzgebung und kantonalem Baurecht ist sie für öffentlich zugängliche Gebäude verbindlich. Die SIA-Norm 500 definiert technische Anforderungen, damit öffentlich zugängliche Gebäude hindernisfrei gebaut werden.



Optische und taktile Beschriftungen
Damit Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen Beschriftungen gut lesen können, müssen bestimmte Anforderungen bezüglich Schrifttyp, Schriftgrösse, Kontrast und Montagehöhe erfüllt sein. Nach Möglichkeit ist auf rote Schriftfarbe und spiegelnde Materialien wie Glasoberflächen zu verzichten.

Um öffentliche Gebäude selbstständig nutzen zu können, sind blinde Menschen darauf angewiesen, dass wichtige Informationen (Adresse, Amtsbezeichnung) auch in taktil ertastbarer Reliefschrift und/oder Blindenschrift (Brailleschrift) vorhanden sind. In gewissen Fällen (geschlechtergetrennte Sanitärräume, Geschoss- und Raumbezeichnungen) sieht die SIA-Norm 500 zwingend oder vorzugsweise solche taktil erkennbaren Beschriftungen vor.
Die Grösse der Reliefschrift muss mindestens 15–18 mm betragen, die Reliefhöhe mindestens 1 mm, vorzugsweise mit keilförmigem Profil. Die Anordnung muss zudem das Abtasten mit ergonomischer Handhaltung erlauben.

Simplon Norm
In Tests, welcher der SBV (Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband), durchführte, wurde die Schrift «Simplon Norm Light» als gut ertastbar bewertet.

Optimierung des Layouts: ertastbare Zahlen sind immer an oberster Stelle

Die Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen steht gerne beratend zur Verfügung und kann Kontakte zu Fachleuten und Bezugsquellen vermitteln. Kontakt: behinderung@bern.ch

7.4 Schulanlagen und Tagesschulen

Die Volksschulen und -Kindergärten sind in sechs Schulkreise aufgeteilt. Jeder Schulkreis verfügt über drei bis vier Standorte mit Primar- und Sekundarstufe. Damit die öffentlichen Schulen der Stadt Bern als solche erkannt werden, gibt es im Aussenraum Richtlinien für die Standorttafel und die Stele. Der Innenraum des Gebäudes und das Beschriftungskonzept der Anlage sollen dem Charakter der Architektur der Anlage entsprechen.

Standorttafel
Unmittelbar beim Eingang des Gebäudes befindet sich eine Informationstafel mit dem Farbcode und der Stadtmarke, der Adresse und optional der Web-Adresse und den Öffnungszeiten der Schule / des Kindergartens.

Schrift
Univers 65 / 45

Folie
Folienschnitt wird empfohlen, weil dieser eine hohe Lebensdauer garantiert. Beim Folienschnitt sollte die Mindesthöhe der Grossbuchstaben 15 mm betragen.

Material Tafel
- Alublech RAL 7035 lichtgrau, pulverbeschichtet
- Scotchcal 167094, schwarz
- Scotchcal 167089, rot

Orientierungstafel/Stele

Die Orientierungstafel/Stele
Stelen sollen situativ auf Ort und Gegebenheit, insbesondere aber bei Anlagen mit mehreren Gebäuden zum Einsatz gelangen.

Materialisierung
- Oberfläche: RAL 7035 lichtgrau, pulverbeschichtet
- Applikation: auf Folie aufgezogen
- Masse: 165 x 42 cm

Inhalte
Der Situationsplan und die Gebäudebeschriftung sind gemäss jeweiligem Beschriftungskonzept frei wählbar.

Piktogramme
Die zu verwendenden Piktogramme sind auf Ort und Nutzung abzustimmen. Sie können direkt bei der CD-Beratungsstelle der Stadt Bern oder Logistik Bern bezogen werden.

Bei der Umsetzung eines Beschriftungsprojekts empfiehlt sich, die CD-Beratungsstelle frühzeitig einzubeziehen. Das «Gut zur Ausführung» ist vor Produktionsbeginn an die CD-Beratungsstelle zu senden, kommunikation@bern.ch. Zu beachten sind die Vorgaben für das hindernisfreie Bauen.

Parks und Friedhöfe
Signaletik-Projekte über mehrere Anlagen sollen einen einheitlichen Auftritt haben, als Beispiel die städtischen Friedhöfe: Der Bremgartenfriedhof gilt als Musteranlage für die Signaletik der weiteren Friedhöfe der Stadt Bern.

Orientierungstafel: Stele

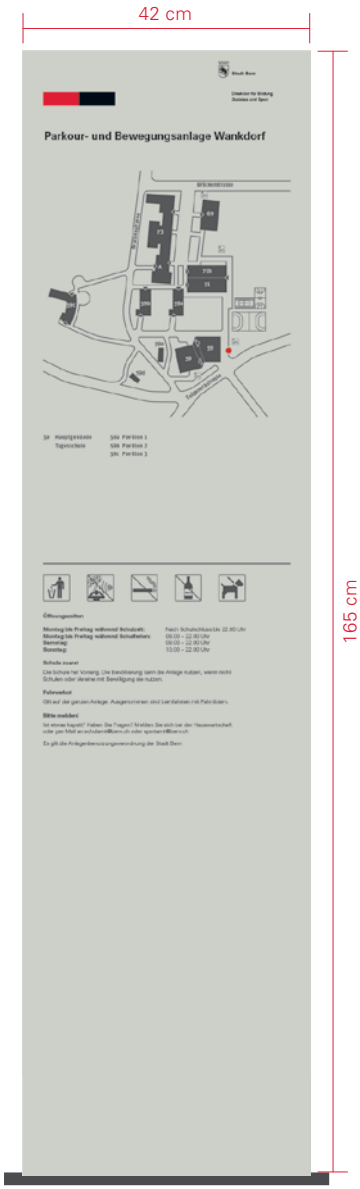
Bei den Informationstafeln ist das Erscheinungsbild der Stadt Bern einzusetzen. Als Ausnahme gelten Signaletik-Projekte, bei welchen Hauptträger eingeplant sind und kleinere Folgetafeln den Auftritt ergänzen. In diesem Fall wird das Erscheinungsbild mit Farbcode auf den Haupttafeln verwendet. Wichtig sind die Beschriftungen beim Eingang der Anlage und an gut frequentierten Stellen.

Orientierungstafel: Folgetafel

Sportanlagen

Bei grösseren Anlagen werden mittels Stele die wichtigsten Informationen vermittelt. In der Materialisierung und der Grösse entspricht die Stele derjenigen der Schulanlagen.

Orientierungstafel/Stele



Standorttafel

Unmittelbar beim Eingang des Gebäudes ist eine Informationstafel oder -Folie mit dem Farbcode und der Stadtmarke, der Adresse und optional der Web-Adresse und den Öffnungszeiten der Anlage Vorgabe.

Schrift

Univers 65 / 45

Folie

Folienschnitt wird empfohlen, weil dieser eine hohe Lebensdauer garantiert. Beim Folienschnitt sollte die Mindesthöhe der Grossbuchstaben 15 mm betragen.

Material Tafel

- Alublech RAL 7035 lichtgrau, pulverbeschichtet
- Scotchcal 167094, schwarz
- Scotchcal 167089, rot

Die Orientierungstafel/Stele

Stelen sollen situativ auf Ort und Gegebenheit, insbesondere aber bei Anlagen mit mehreren Gebäuden zum Einsatz gelangen.

Materialisierung

- Oberfläche: RAL 7035 lichtgrau, pulverbeschichtet
- Applikation: auf Folie aufgezogen
- Masse: 165 x 42 cm

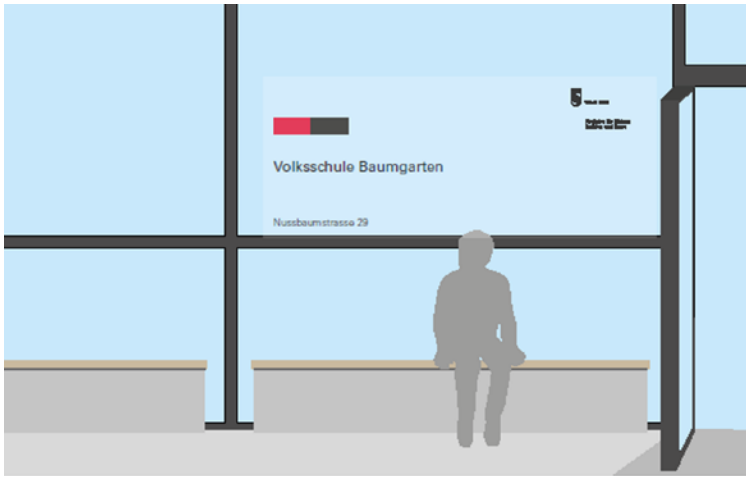
Inhalte

Der Situationsplan und die Gebäudebeschriftung sind gemäss jeweiligem Beschriftungskonzept frei wählbar.

Piktogramme

Die zu verwendenden Piktogramme sind auf Ort und Nutzung abzustimmen. Sie können direkt bei der CD-Beratungsstelle der Stadt Bern oder Logistik Bern bezogen werden.

Aussenbeschriftungen Gebäude Beschriftungen auf Glas
Bei städtischen Gebäuden mit Glasfassaden kann der Absender der Stadt Bern auch mittels Folie appliziert werden



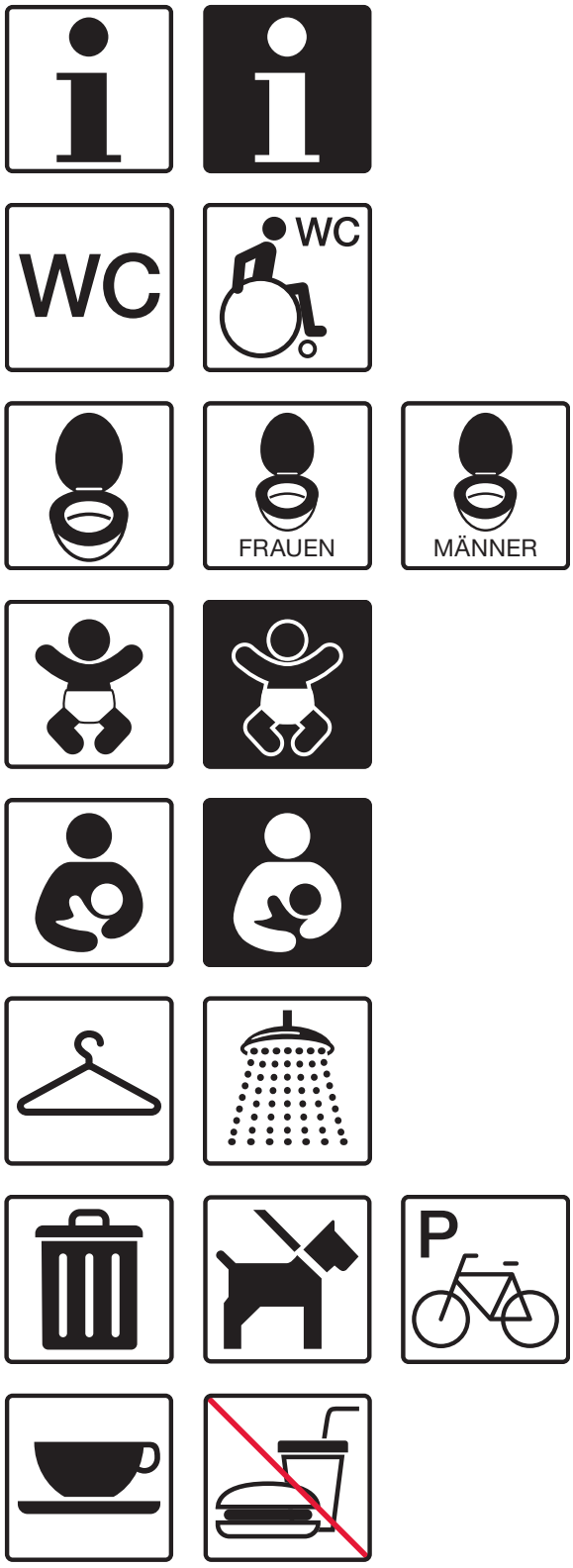
Beschriftung auf Glas
Die Anordnung des Erscheinungsbildes der Stadt Bern soll mögichst den Richtlinien des Corporate Design entsprechen. Wenden Sie sich für eine individuelle Lösung an die CD-Beratungsstelle der Stadt Bern.

Sportanlagen: Schwimmhalle Neufeld

Glasbeschriftung mit Sichtschutz
Eine Sichtschutzvariante kann individuell ausgestaltet werden. Kontaktieren Sie die CD-Beratungsstelle der Stadt Bern.

7.5 Piktogramme

Ein Piktogramm ist ein Symbol, das eine Information durch reduzierte grafische Darstellung vermittelt. Die wichtigsten Piktogramme sind bei der CD-Beratungsstelle der Stadt Bern oder bei Logistik Bern zu beziehen. Werden weitere Sujets gebraucht, können diese bei Logistik Bern in Auftrag gegeben werden.



Anwendung
Gebäudebeschriftung aussen
Gebäudebeschriftung innen
Parks, Friedhöfe, Grünanlagen

Folienschnitt:
– Scotchcal 167094, schwarz
– Scotchcal 167089, rot
– Scotchcal 100-10, weiss (Anwendung auf Glas)

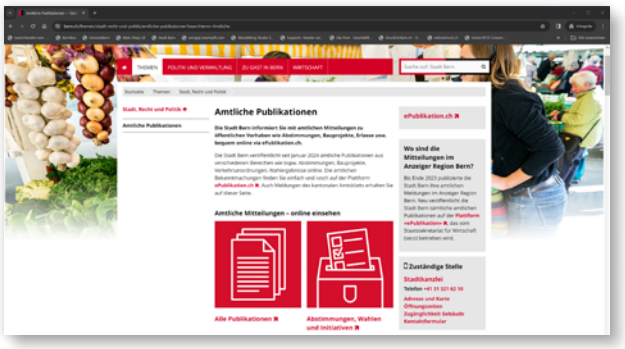
Druck CMYK:
– schwarz: 100% K
– rot: 100% M / 85% Y / 8% C

Alle Piktogramme sind auch als Negativformen verfügbar

Für das vollständige Piktogramm-Set wenden Sie sich an: Logistk Bern layout.lb@bern.ch.

7.6 Icons (Elektronische Piktogramme)

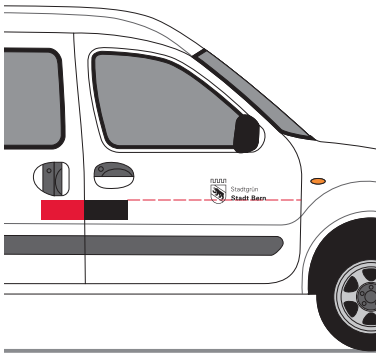
Beim Einsatz digitaler Medienträger (Website, Social Media oder Screens). Die Icons sind stets in Weiss auf rotem Hintergrund dargestellt. (Alternativ stehe sie auch weiss auf grauem Hintergrund zur Verfügung).



8. Fahrzeuge und Kleidung

Auch im öffentlichen Raum soll die Stadt präsent und erkennbar sein. Die Fahrzeuge der Dienststellen sind daher gemäss CD zu beschriften. Auch bei städtischer Kleidung gelten die CD-Richtlinien.

8.1 Fahrzeuge und Kleidung



Fahrzeuge
Als Grundfarbe der Fahrzeuge eignen sich am besten hellere Farben wie Weiss, Silber metallic oder helle Grautöne. Unnötige gestalterische Elemente sind zu vermeiden oder aber nur auf der Kühlerhaube oder dem Heckteil des Fahrzeugs anzubringen.

Stadtmarke
Wappen, Farbcode und Schrift werden gemäss CD-Manual eingesetzt. Die Grösse und die Positionierung der Stadtmarke und des Farbcodes sind dem Fahrzeug anzupassen. Beim Farbcode ist die rote Farbe immer links.

Beschriftung
Folienschnitt:
– Scotchcal 167094, schwarz
– Scotchcal 167089, rot

Normgrösse
Wappen 80 x 128.8 mm / Text 25 mm hoch

Bei der Beschriftung ist die Themenmarke oder die Dienststellenbezeichnung zu verwenden. Die Themenmarke wird oberhalb der Stadt Bern positioniert, die Dienststellen- oder die Themenmarke unterhalb der Stadt Bern.
Bei der Themenmarke ist der Farbcode zwingend einzusetzen.

Kleidung
Die passende Arbeitskleidung für den einheitlichen Auftritt der Stadt.

Kleider werden immer mit der Themenmarke beschriftet (siehe Beispiel Logistik Bern). Sind die Textilien dunkel, wird das Logo in weisser Farbe gewählt, helle Bekleidung wird schwarz bedruckt oder bestickt. Weitere Ergänzungen auf der Vorderseite sind nicht erlaubt. Die Rückenseite kann jedoch frei genutzt werden.

9. Präsenz der Stadt

Die Stadt Bern macht ihr Engagement an Veranstaltungen, die sie unterstützt, auch vor Ort sichtbar. Dabei stärkt eine einheitliche Bildsprache den Auftritt der Stadt. Mit dem Slogan «Wir leben Bern» sind Banden und Roll-Up mit einer einheitlichen Bildwelt authentischer Berner Momente, wie Aare-Schwimmen oder Altstadtmarkt, verfügbar.

9. Wir leben Bern

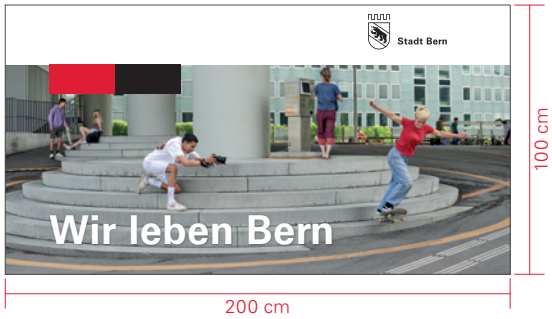
Für Veranstaltungen wie Medienkonferenzen, Messen oder von der Stadt unterstützte Anlässe stehen folgende Kommunikationsträger der Stadt Bern zur Verfügung:

Sujet Hubergasse

Roll-Up
Anwendungsbereich: flexible Einsätze im Innenbereich wie an Messen und Veranstaltungen aller Art

- Grösse: 80 x 200 cm
  7 verschiedene Bild-Sujets zur Auswahl
- Fussteil komplett aus Aluminium mit zwei ausklappbaren Füssen, Kassette mit integrierter Klemmleiste und Spannvorrichtung (Teleskopfunktion 100 – 230 cm).
- Transportköcher aus schwarzem Nylon mit Traggurt

Sujet Europaplatz



Bandenblache
Anwendungsbereich: flexibel einsetzbar, z.B. bei Sportanlässen, Kulturveranstaltungen, Quartierfesten etc., da aus Stoff (Polyestergewebe) mit Ösen und verstärktem Saum

- Grösse: 200 x 100 cm
  7 verschiedene Bild-Sujets zur Auswahl
- UV-beständig, wasserfest und witterungsbeständig

Sujet Bundesplatz Kind

Faltwand
Anwendungsbereich: flexible Einsätze, Veranstaltungen aller Art (PR-Anlässe)

- Grösse: 3 x 2 m (4 x 3 Elemente inkl. Transporttasche).
  Bei der Faltwand gibt es nur diese Sujetvariante.
- Bedruckte magnetische Bahnen, einfache Montage, robuste Verpackung.

ⓘ Roll-Ups, Bandenblachen, Faltwand können in Absprache mit der CD-Beratungsstelle der Stadt Bern auch mit bereichsspezifischen Sujets produziert werden. Das Promotionsmaterial ist via Formular im Intranet erhältlich.

Glossar

Symbole
100%-Recycling-Papier 30, 42

A
A3 31
A4 10, 12, 31, 35, 42
A5 31, 32, 33, 42, 43
A6 10, 12, 31
A6/5 31
Absender 30
Abstimmungsbotschaft 43
Adressfeld 42
Adrian Frutiger 9
Akustische Marke 27
Alublech 46
Amtsstelle 42
Animation 26
Anlage 50, 51, 52
Anlagen 51
Anlässe 60
Anwendung 54
Anwendungsgebiet 11
Applikationsfläche 35
Arbeitskleidung 58
Architekten 46
Architektur 45, 50
Arial 7, 9, 42
Arial Bold 9
Arial Regular 9
Audiologo 27
Audio- und Videobeiträge 27
Aufbau 10, 30
Augenhöhe 46
Aussenbeschriftung 46, 47
Aussenraum 50
Ausstrahlungszeit 26
Autorisierung 6

B
Bandenblache 60
Bauchbinde 25
Baukastenillustration 40
Baurecht 49
Behindertengleichstellungsgesetzgebung 49
behinderung@bern.ch 25, 49
Beschriftung 46, 47, 58
Beschriftungskonzept 50, 52
Beschriftungsprojekt 46, 50
Bildmaterial 18
Blindenschrift 49
Botschaften 11
Brailleschrift 49
Briefbogen 42
Briefe 42
Briefschaften 41, 42
Broschüre 43

C
C5 42
CD-Beratungsstelle 2, 25, 46, 50, 54
CD-Elemente 17
CD-Richtlinien 57
Cityformat 32
CMYK 8, 54
Co-Organisationen 30
Co-Organisatoren 31
Corporate Design 5, 8, 38, 41
Corporate-Design-Richtlinien 6
Corporate Sound 27

D
Dachmarke 37, 38, 39
Dateiendung 27
Designgrundlagen 5
Dezentrale Känäle 22
Dienststelle 37
Dienststellenbezeichnung 58
DIN-Format 29
DIN-Standardformate 31
Direktion 11, 30, 39, 42
Direktionsmarke 12, 29, 42
Dokumente 41
Druckerzeugnissen 30

E
Einleitung 4
Einsatzbereich 8
Elektronische Piktogramme 55
Elektronische Vorlagen 9
Engagement 59
Entsorgung + Recycling 38
ePanel 24
Erscheinungsbild 5, 7, 18, 41, 51
Events 19

F
F4 32
F200 32
Facebook 23
Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 25, 49
Fahrzeuge 57, 58
Faltflyer 16
Faltwand 60
Farbcode 5, 7, 8, 30, 31, 32, 33, 34, 48, 51, 52, 58
Farben 8, 34, 43
Filme 25
Folie 50, 52
Folienschnitt 46, 54, 58
Form 18
Format 12
F-Reihe 32
Freiraum 10
Friedhöfe 51

G
Gebärdensprache 25
Gebäude 46, 47, 50
Gebäudebeschriftung aussen 54
Gebäudebeschriftung innen 54
Generalsekretariat 11
Gesamtlänge 10
Geschäftsdrucksachen 42
Gestalter 46
Gestalterinnen 46
Glas 53
Glasabdeckung 46
Glasbeschriftung 53
Glasfassaden 53
Grau 8, 34, 43
Grossbuchstaben 10, 46
Grössenverhältnis 10
Grossformate 33
Grundlagen 5

H
Haupttafeln 51
Header-Bereich 18
Header-Bild-Sujet 18
Header-Bildwelt 18
Heraldik 6
Hindernisfreiheit 49
Historische Gebäude 47
Hochbau Stadt Bern 39
Hochformate 33
Hörmarke 27

I
Icons 55
Impressum 2
Informationen 11
Informationsdienst 25
Informationstafel 51
Inhaltsbereich 18
Innenbeschriftung 48
Innenbeschriftung Gebäude 48
Innenraum 50
Instagram 20, 23
Integrierte Kommunikation 15, 16
Internet 17, 18

K
Kampagne 15, 16
Kampagnen 19
Kernauftritts 19
Kernelemente 16
Kleider 58
Kleidung 57, 58
Klima Bern 2035 14
Kommunikation 15, 17
kommunikation@bern.ch 2, 20, 24, 25, 27, 31, 32, 33
Kommunikationsmittel 29, 32
Kommunikationsträger 60
Kommunikationsträgern 16
Korrespondenzkarte 42
Korrespondenzprodukte 42
Kurzvideos 26

L
Laufweite 10
Layout 30
layout.lb@bern.ch 20, 24, 27, 31, 32, 33, 35, 54
Layoutsystem 29, 43
Linienraster 35
LInkedin 21
Logistik Bern 2, 20, 24, 27, 31, 32, 54

M
Marke 5
Markenhintergrund 34
Markenzone 30, 35
Materialisierung 50, 52
Medien 16
Medienkonferenzen 60
Medium 34
Messen 60
Mindestgrösse 10
Montage 46

N
NCS 8
Newsletter 17
Normgrösse 58

O
Oberfläche 46
Office-Dateien 42
Offset Bunt 8
Online-Auftritt 18
Optische und taktile Beschriftungen 49
Orientierungstafel 50, 51, 52
Outro 25

P
Pantone 8
Park 51
Parks, Friedhöfe, Grünanlagen 54
Partner 31
Piktogramm 54
Piktogramme 50, 52, 54
Plakat 32
Plakat F4 16, 32
Podcast 27
Podcast-Format 27
Powerpoint-Präsentationen 9
PowerPoint-Vorlagen 9
Präsenz 59
Präsenz der Stadt 59
Primärschrift 7
Primärschrift Univers 9
Printmedien 12, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35
Printprodukten 9
Produktionsbeginn 46, 50
Publikationen 11

Q
QR-Codes 19
Querformate 33

R
RAL 8
RAL 7035 50, 52
Redirects 19
Reflexfrei 46
Reliefschrift 49
RGB 8
RGB-Farbraum 27
Richtlinien 5, 38, 47, 50
RollUp 60
Rot 8, 34, 43

S
Schmale Hochformate 33
Schmal- und Querformate 33
Schrift 6, 7, 42, 50, 52
Schriftarten 9
Schriften 9
Schriftverkehr 41, 42
Schulanlagen 50
Schulen 50
Schulkreis 50
Schwarz 8, 34, 43
Schwimmhalle Neufeld 53
Scotchcal 8, 46, 54, 58
Screen Querformat 24
Seitenverhältnis 18
Sekundärschrift 7
Sekundärschrift Arial 9
SIA Norm 500 49
SIA-Norm 500 49
Signaletik 45, 51
Signaletik-Projekte 51
Signaletiksystem 45
Simplon 49
Social Media 17, 20
Sonderformate 33
Sonderformaten 12
Sponsoren 33
Sponsorenbereich 30
Stadtgrün 16
Städtische Podcasts 27
Stadtmarke 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 19, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 42, 47, 52, 58
Stadtrat 43
Standardaufbau 33
Standardgrösse 12
Standardkuvert 42
Standard-Layoutsystem 29
Standorttafel 50, 52
Stele 50, 52
Submarke 34
Submarken 14, 33
Submarkenbereich 30
Subsites 19
Sujets 54
Symbol 54

T
Tafel 50, 52
Tagesschulen 50
Textzone 31
Thematik 11
Themenmarke 5, 11, 31, 58
Titelseite 43
Titel-/Textzone 30
Tramhänger 33
Travicmedia Screen 24
Twitter 20
Typografie 10

U
Univers 7, 9, 10, 11, 42, 46, 49, 50, 52
Univers 45 9, 34
Univers 65 10, 34
Unternehmen 47
Untertitel 25
Urheberrechte 20

V
Vektor-Datei 35
Veranstaltungen 60
Vermasste Dokumente 12
Versalhöhe 10
Video 17
Vink-Acril 8
Visitenkarte 42
Volksschulen 50
Vorlagen/Templates 24, 27, 32, 33

W
Wappen 5, 6, 7, 10, 12, 20, 30, 31, 33, 46, 58
Wappen als Stadtmarke 6
Wappenbreite 10
Wappenhöhe 33
Wappenrundung 12
Wappenwesen 6
Wappenzinnen 11
Wasserzeichen 25
Web 8
Web-Adressen 19
Web-Auftritt 19
Website 16
Weiss 8, 34
Wiedererkennung 16
Wir leben Bern 59, 60
Wortmarke 10, 11

Y
Youngster in Bern 40

Z
Zentrale Kanäle 20
Zielgruppe 11, 34
Zinne 12